

BOTE DES GEISELTALES

WWW. BRAUNSBEDRA .DE

Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra

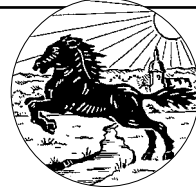
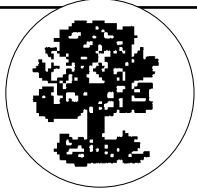
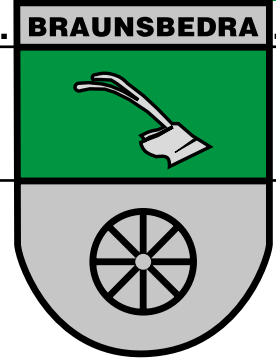
Ortschaften:

Frankleben

Großkayna

Krumpa

Roßbach



STADT_BRAUNSBEDRA@T-ONLINE.DE

5. Juli 1993

**Verleihung der Stadtrechte für Braunsbedra und
1150 Jahre Braunsdorf, Bedra, Schortau, Neumark und
50 Jahre Braunsbedra**

1. Januar 2004

Einheitsgemeinde Braunsbedra

Anradeln 2024



Die Besten des Saalekreises—Der Kreissportbund und die MZ Merseburg zeichneten die erfolgreichsten Athleten des Jahres 2023 aus

Lesen Sie weiter auf Seite 8.

Anzeige(n)



IMPRESSUM

Bote des Geiseltales
Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra
Ortschaften: Frankleben, Großkayna, Roßbach, Krumpa

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Braunsbedra,
Der Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra, Tel.: 034633 40200
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 03535 489-0
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Die Heimatzeitung erscheint monatlich und wird jedem Haushalt in der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie liegt weiterhin bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, zur Einsichtnahme aus. Sie kann abonniert werden.
Bezug und Informationen: Stadt Braunsbedra, Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra
Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/ politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am
Mittwoch, dem
15. Mai 2024

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge ist
Montag, der
29. April 2024

Annahmeschluss für Anzeigen ist
Freitag, der
3. Mai 2024,
9.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

■ Chronik	Seite 2	■ Nichtamtliche Mitteilungen	
■ Amtliche Mitteilungen		■ Informationen	Seite
■ Amtsgericht Merseburg	Seite	■ Geburtstage	Seite
■ Stadt Braunsbedra	Seite	■ Vereine und Verbände	Seite
		■ Schulen und Kindergärten	Seite
		■ Allgemeine Informationen	Seite
		■ Kirchliche Nachrichten	Seite

Aus dem Rathaus

Information zur Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Braunsbedra Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Markt Ortszentrum Braunsbedra“ in Braunsbedra



Der Stadtrat der Stadt Braunsbedra hat am 06.03.2024 in öffentlicher Sitzung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Markt Ortszentrum Braunsbedra“ in der Fassung vom Januar 2024 bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und die textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzungsänderung beschlossen. Die Begründung der Änderung wurde gebilligt.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „**Markt Ortszentrum Braunsbedra**“ tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 kann mit der Begründung im Bauamt der Stadt Braunsbedra, Markt 1 in 06242 Braunsbedra während der verwaltungsüblichen Sprechzeiten von jedermann eingesehen werden. Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplanes Auskunft gegeben.

Des Weiteren kann die 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 11 auf der Internetseite der Stadt Braunsbedra eingesehen werden. Dies entspricht der Veröffentlichungspflicht nach § 10 a Abs. 2 BauGB mit den Einschränkungen nach § 214 Abs. 1 Nr. 2 e BauGB.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

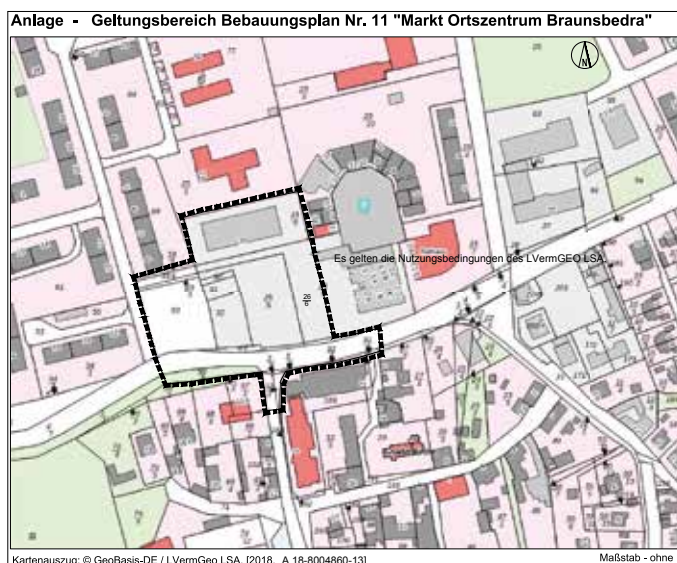
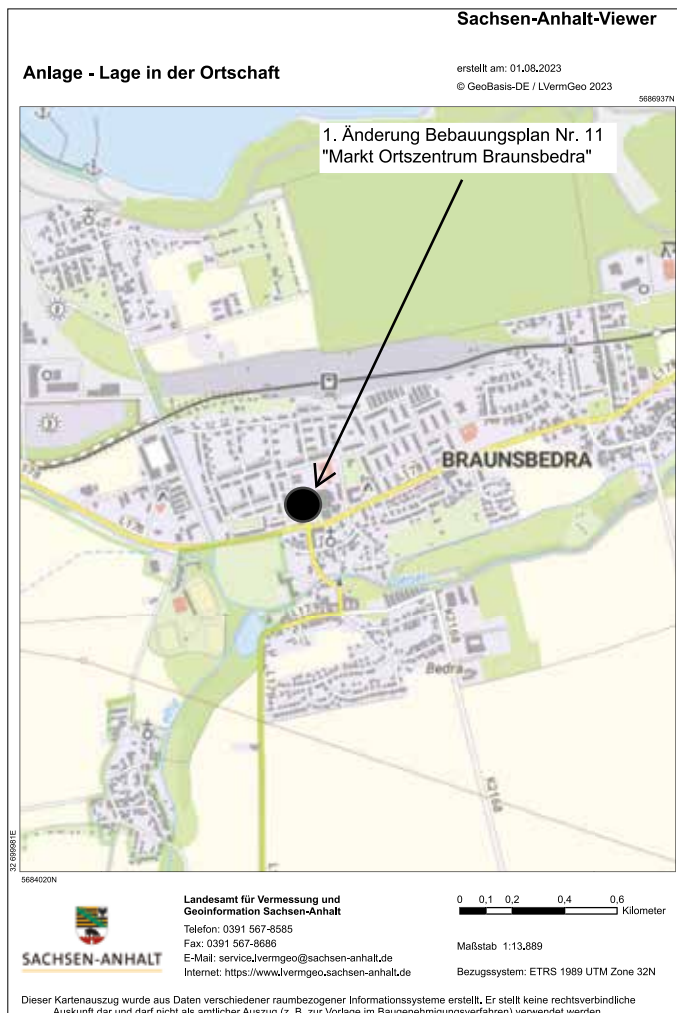
Unbeachtlich werden demnach:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Braunsbedra geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte am 18.03.2024 im Amtsblatt Nr. 16 der Stadt Braunsbedra. Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung Braunsbedra erhältlich und kann online unter www.braunsbedra.de eingesehen werden.



Der Spielplatz in Großkayna bekam neue Spielplatzgeräte



Ende März konnte der Spielplatz in Großkayna (oberhalb des Radweges am Großkaynaer See - auch über die Schulstraße zu erreichen) mit neuen Spielgeräten eingeweiht werden. Zur Freude vieler Kinder wurde ein großer Kletterturm durch die Stadt aufgebaut. Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Seepferdchen waren gekommen, um die Neuanschaffung gleich auszuprobieren. Bürgermeister Steffen Schmitz und Ortsbürgermeister Gerald Kegel gaben den Platz zum Spielen frei und bedanken sich bei der Stadttechnik von Braunsbedra.

Die Investitionen haben sich gelohnt. Auch der idyllisch gelegene Spielplatzstandort lädt immer wieder zum Spielen und Verweilen ein.

Die Nutzung durch die Kita ist gesichert, so bestätigten es die Erzieher. Von der Kita aus nur ein kleiner Spaziergang, um diesen zu erreichen.

Arbeitseinsatz in Krumpa

Ende März trafen sich engagierte Bürgerinnen und Bürger, um gemeinsam die Gemeinde ein Stück schöner zu machen. Der Heimat- und Feuerwehrverein Krumpa e.V. hatte zum Frühjahrsputz aufgerufen.

20 Erwachsene und zwei Kinder meldeten sich, um verschiedene kleine Projekte an diesem Tag umzusetzen.

Hand in Hand wurde geharkt, gepinselt und geputzt. Der Platz der Feuerwehr wurde von Unkraut befreit, die Grünanlagen am Hang hergerichtet und das Laub entfernt.

Darüber hinaus wurde die Evangelische Kirche von innen und außen gereinigt sowie die Eingangstür neu gestrichen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Reinigung der Umgebung: entlang der L178 und Richtung Geiseltalsee wurde Müll eingesammelt. Auch die Schaukästen erhielten eine gründliche Reinigung und strahlen nun wieder in neuem Glanz.

Als Dankeschön für die Unterstützung gab es ein gemeinsames Mittagessen mit frisch gebackener Pizza vom El Retiro und erfrischenden Limonaden von Getränke Schröter.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz sowie der Stadttechnik Braunsbedra für die Bereitstellung von Werkzeugen.

Sven Czekalla
Ortsbürgermeister



Frischer Anstrich für die Eingangstür der Kirche



Treffpunkt bei der Feuerwehr zur Aufgabenverteilung



Pflege der Grünanlagen am Hang der Feuerwehr

Stellenausschreibung

Stadt Braunsbedra
Der Bürgermeister

Die Stadt Braunsbedra beabsichtigt zum nächstmöglichen Termin eine Stelle als

Leiter/in des Bauamtes (m/w/d)
Sachbearbeiter/in Tiefbau (m/w/d)
Sachbearbeiter/in
Liegenschaften und Friedhof (m/w/d)

zu besetzen.

Nähere Informationen erfahren Sie unter www.braunsbedra.de.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die:
Stadt Braunsbedra, Markt 1, 06242 Braunsbedra oder per E-Mail (1 Dokument) an bewerbung@braunsbedra.de

Schmitz
Bürgermeister



Berufung des stellv. Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Roßbach

Am 21.02.2020 fand die Wahl des stellv. Ortswehrleiters der OF Roßbach statt. Kam. Michael Ulrich stellte sich zur Wahl des stellv. Ortswehrleiters und konnte die Mehrheit der an der Wahl teilgenommenen stimmberechtigten Mitglieder auf sich vereinen. Auf Grund der fehlenden Qualifikation zum Gruppenführer und dann zum Leiter einer Feuerwehr wurde er mit der befristeten Wahrnehmung der organisatorischen Geschäfte des stellv. Ortswehrleiters beauftragt.

Kam. Ulrich hat Ende 2023 den letzten erforderlichen Lehrgang erfolgreich absolviert.

Die Aushändigung der Berufungsurkunden zum stellv. Ortswehrleiters der OF Roßbach in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren und die Abnahme des Dienstes erfolgte am 23. März 2024 bei der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Roßbach.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden die Jahresberichte der einzelnen Abteilungen der Ortsfeuerwehr verlesen und nachfolgende Kameraden geehrt:

- Verpflichtung in den Einsatzdienst Kam. Jonas Held
- Ernennung zum Feuerwehrmann-Anwärter Kam. Marlon Noel Müller
- Beförderung vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann Kam. Kevin Schmidt
- Beförderung vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann Kam. Michael Ulrich
- Verabschiedung in die Alters-u.Ehrenabteilung von Kam. Hans-Günther Keßler



Der Bürgermeister Herr Steffen Schmitz und der Ortswehrleiter Kam. Jens Pippel gratulierten Kam. Ulrich für das an ihn ausgesprochene Vertrauen und wünschten insgesamt für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben viel Erfolg.



Anschließend wurde der gemütliche Teil der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Zur Alten Schmiede mit Hausmannskost, Bier und Wein, eingeläutet.

Gut Wehr!

Packstation jetzt auch wieder in Braunsbedra



Seit Kurzem können Sie auch wieder in Braunsbedra Ihr Paket zur Packstation direkt am dem Einkaufsmarkt REWE liefern lassen.

Wenn auch die Bemühungen durch die Stadtverwaltung zeitaufwendig waren, da die Deutsche Post AG keinen Bedarf für unsere Standortvorschläge in unserer Region sahen, kann sich jeder nun endlich sein Paket direkt zur Packstation liefern lassen.

Der Eigentümer der Marktfläche gab sofort sein Einverständnis zur Aufstellung dieser und klärte das Genehmigungsverfahren mit Hilfe der Geiseltaler Hausverwaltung mbH.

Ihre Stadtverwaltung



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Egal ob den Geiseltalsee, den Aussichtsturm, das Schloss in Frankleben, die Landschaft um und in Braunsbedra, ob mit Farbkasten, Bleistift oder Wachsmalstiften- alles ist erlaubt. Werde kreativ und zeige uns **DEINE** Sicht auf Braunsbedra.



MALWETTBEWERB "MEIN BRAUNSBEDRA" FÜR KIDS BIS 14 JAHRE

TEILNEHMEN
bis 06. Mai 2024

alle Kinder bis 14 Jahre
Bild oder Zeichnung zum Thema
"Mein Braunsbedra"
eigene Ideen und Motive,
Farbkasten, Bleistift, Maltechnik
... alles ist erlaubt!

INFOS UNTER

www.braunsbedra.de
Die Auswahl erfolgt
zum Stadtfest.

GEWINNEN

AUS 13 BILDERN
ENTSTEHT EIN
KALENDER FÜR 2025



Wir freuen uns auf eure Ideen
Eure Stadtverwaltung

5. Geiseltaler Anradeln

Die Stadt Mücheln und die Stadt Braunsbedra organisierten am Karfreitag schon zum 5. Mal das Geiseltaler Anradeln zur Halbinsel am Geiseltalsee.

Obwohl es das Nieselwetter in den Morgenstunden nicht so gut meinte, machten sich erstaunlicher Weise trotzdem viele Radfahrer auf nach Neumark, um gemeinsam die Tour bis zur Wetterschutzhütte auf der Halbinsel zu fahren. An der Marina Mücheln warteten weitere Radfahrer, um sich einzureihen.

Begleitet wurde der Radtrupp von der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra und der Stadttechnik, um die Sicherheit zu gewährleisten. Vielen Dank an die Kameraden dafür.

Die verschiedensten Fahrräder, ob mit oder ohne Elektrounterstützung waren auf Tour. Der jüngste Radfahrer war 5 und der älteste Radfahrer 87 Jahre.

Die Einnahmen für die Getränke konnten Herr Heimbach als Spende für den Verein für Hallenradsport Mücheln überreicht werden. Der Verein übernahm die Grillaktion und sponserte allen Kindern Überraschungsosterbeutel.

Vielen Dank hier an alle Akteure.

Ihre Stadtverwaltung Braunsbedra



Fortsetzung der Titelseite

Anfang des Monats wurden im Ständehaus Merseburg die erfolgreichsten Saalekreis-Sportler des Jahres 2023 ausgezeichnet. Die Sieger wurden hier aus einer Fachjuryentscheidung und Publikumsauswahl ermittelt. Es ging eine Vielzahl von Vorschlägen ein.

Der Kreissportbund Saalekreis zeichnete gemeinsam mit der MZ Merseburg die besten Sportler aus.

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle den Sportlern aus Braunsbedra für ihre erstaunlichen, besonderen, überragenden Leistungen.

Wir gratulieren:

Mario Bahn, Anett Block, Max Schöppe, Julius Hänze, Tizian Berndt, Gerhard Hoffmann, Ben Rosenbaum, Matthias Kaltenborn, Sebastian, Marcel Liebscher, Katrin Dittmar, Steven Knorre, Martin Wilde, Hagen Jauck und Hartmut Becker.

Mit dieser Ehrung stehen Sie auch als Vorbilder für andere Sportler. Sport stellt einen wichtigen Aspekt in unserem gesellschaftlichen Leben dar. Sie tragen wesentlich dazu bei. Vielen Dank dafür.

Ihr Bürgermeister Steffen Schmitz

Bauamt

Über das Sonderprogramm zur Förderung von Zuwendungen kleiner Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen an Feuerwehrhäusern

konnte die Stadt Braunsbedra Material ordern, mit dem unsere Feuerwehrhäuser verschönert werden konnten.

In Absprache mit dem Bauamt haben unsere Bautruppmitarbeiter bis jetzt tolle Arbeit geleistet.

In den Gebäuden der Ortsfeuerwehren von Krumpa, Großkayna und Frankleben wurden Wände und Heizkörperrohre gestrichen, Wasserschäden und Schimmel beseitigt und teilweise

neue WC's installiert. In Großkayna gibt es nun endlich eine eigenes WC für die weiblichen Feuerwehrleute, die Fassade wird erst bei entsprechendem Wetter gestrichen.

Im Herbst werden die Arbeiten in Roßbach und Leiha fortgesetzt.

Bauamt Braunsbedra



Feuerwehr Frankleben



Feuerwehr Großkayna



Feuerwehr Großkayna



Feuerwehr Krumpa



Ich bin für Sie da...

Lucie Lorbeer

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 4144053

lucie.lorbeer@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Geburtstage

Glückwünsche zum Geburtstag im Monat Mai 2024

Braunsbedra

Horst Kosog	02.05.1939	85. Geburtstag
Gabriele Müller	02.05.1949	75. Geburtstag
Ingrid Bratke	03.05.1939	85. Geburtstag
Bernd Müller	04.05.1954	70. Geburtstag
Sigrid Lehmann	07.05.1949	75. Geburtstag
Marion Erika Pflock	09.05.1954	70. Geburtstag
Lothar Becker	10.05.1939	85. Geburtstag
Gerd Beck	12.05.1944	80. Geburtstag
Hans-Dieter Hümmer	13.05.1949	75. Geburtstag
Rolf Schillinger	17.05.1944	80. Geburtstag
Bernd Nimmergut	21.05.1954	70. Geburtstag
Edelgard Böhm	21.05.1944	80. Geburtstag
Lothar Engler	22.05.1939	85. Geburtstag
Reinhard Walter	23.05.1954	70. Geburtstag
Beate Lichtenfeld	26.05.1954	70. Geburtstag
Brunhilde Grober	27.05.1939	85. Geburtstag
Marlis Richsteig	27.05.1949	75. Geburtstag
Walter Klose	29.05.1939	85. Geburtstag

Großkayna

Karin Burkhardt	14.05.1954	70. Geburtstag
Marita Rößner	20.05.1949	75. Geburtstag

Kruppa

Bernd Hartmann	01.05.1944	80. Geburtstag
Heidrun Kellermann	04.05.1954	70. Geburtstag
Sigrid Böhme	27.05.1939	85. Geburtstag

Frankleben

Klaus-Peter Thielemann	04.05.1954	70. Geburtstag
Günther Wahlmann	22.05.1949	75. Geburtstag
Alfred Frei	25.05.1954	70. Geburtstag
Gerd Sattler	29.05.1944	80. Geburtstag
Dorothea Erbert	31.05.1939	85. Geburtstag

Roßbach

Christa Pippel	06.05.1949	75. Geburtstag
Werner Lützkendorf	07.05.1939	85. Geburtstag
Wolfgang Schuhmann	10.05.1949	75. Geburtstag
Hans-Peter Simm	24.05.1954	70. Geburtstag



Nachruf

*Es nimmt der Augenblick,
was Jahre geben.*

Johann Wolfgang von Goethe



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem

**Ehrenbürger
Herrn Andreas Kühn**

*Mit ihm verlieren wir einen herausragenden Sportler aus der Gemeinde
Großkayna, der als Kegelweltmeister das Geiseltal mit Stolz erfüllte.*

Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Steffen Schmitz
Bürgermeister
Stadt Braunsbedra

Gerald Kegel
Ortsbürgermeister
Großkayna

März 2023

Nachruf

*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht im Herzen seiner Mitmenschen.*

Albert Schweitzer



Wir nehmen Abschied von

**Winzer
Rolf Reifert**

*Mit seinem unermüdlichen Engagement hat er maßgeblichen Anteil an der
Entwicklung des Geiseltales. Nur durch seine Beharrlichkeit sind der Weinberg und
die Europäische Begegnungsstätte der Kulturen entstanden.*

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Steffen Schmitz
Bürgermeister Stadt Braunsbedra

März 2023

Nachruf

*Wer einen Fluß überquert
muss die eine Seite verlassen.*

Mahatma Gandhi



Tief bewegt haben wir vom Tod unseres ehemaligen Stadtrates

Hans-Joachim Ille

erfahren.

*Wir danken ihm für sein langjähriges, ehrenamtliches
Engagement zum Wohle unserer Stadt.*

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Steffen Schmitz
Bürgermeister
Stadt Braunsbedra

Sven Czékalla
Vorsitzender des
Stadtrates



**Mit Aussicht auf HEIMAT.
Ihr nächster Job.**

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post



by LINUS WITTICH

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!

Stadtbibliothek

Rotkäppchen besucht die „Steppke-Kinder“

Im Rahmen des Puppentheaterfestivals des Saalekreises gastierte am 5. März 2024, das „**Erfreuliche Theater Erfurt**“ unter Leitung von Ronald Mernitz, in Braunsbedra.

Das Märchen „Rotkäppchen“ stand für die Kinder der Kita „Steppke“ auf dem Programm.

Nach vielen vergeblichen Telefonaten stellte sich heraus, dass auch hier absoluter Personalmangel herrscht und der Puppenspieler alle Rollen allein darbieten musste.

Nur mit Hilfe und Unterstützung der 3 – 6 Jährigen fand Rotkäppchen den Weg zur Großmutter.

Etwas gruselig wurde es dann doch, als der Wolf in den Mittelpunkt des Geschehens rückte.

Viele aktuelle Elemente ließen auch uns Erwachsene schmunzeln.

Eine Vorstellung, die alle Kinder begeisterte und die man weiterempfehlen kann. (www.erfreulichestheater.de)

Vielen Dank an unsere Ansprechpartnerin bei der Kreisverwaltung Saalekreis Frau Sauerbier.

Wer noch nicht genug von Märchen hat oder sein Wissen darüber wieder auffrischen möchte, findet sie auch im Bestand der Stadtbibliothek als Buch, CD, DVD und Tonie oder in unseren Online-Angeboten **zur kostenlosen Ausleihe.**

Alle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.stadtbibliothek-braunsbedra.de



Kindermedienfest on Tour - in der Stadtbibliothek

Am 11. März 2024 fand in den Räumen der Stadtbibliothek das Kindermedienfest des „**Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V.**“ statt. Gäste waren die 4. Klassen der Lessing-Grundschule Braunsbedra.

An sieben Stationen konnten die Kids unterschiedliche Medien selbst ausprobieren und dabei Vieles rund um Medienutzung und Sicherheit beim Umgang im Internet mitnehmen.

Unter der Überschrift „**Nachhaltigkeit**“, gestalteten die Schülerinnen und Schüler Geräuschemacher-Geschichten, einen Comic zum Umweltschutz und einen Trickfilm mit selbstgestalteten Müllmonstern.

Viel Spaß bereitete ihnen der Podcast „Wir reden Klartext“. Hierbei konnte jeder Einzelne seine Meinung und Vorstellung zum vorgegebenen Thema äußern. So kam zu Tage, dass man Angst vor Spinat haben und Käse hassen kann.

Der Umgang mit den verschiedensten technischen Geräten wie Laptop, Mikrophon, Kamera, Greenscreen, iPad, Boombox und das Zusammenspiel dieser förderte die Kreativität und die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler.



Wir danken dem Team des Offenen Kanals MQ e.V.

Heike Wust

Leiterin der Stadtbibliothek

www.stadtbibliothek-braunsbedra.de

Verschiedenes

**Die Tagespflege „Am Stadtpark Braunsbedra“ berichtet
Bei uns wird es nie Langweilig**

Gespannt und mit großer Vorfreude besuchten wir mit unseren Tagesgästen am 19. Februar die Sektkellerei in Freyburg. Unsere Tagesgäste konnten viel Wissenswertes und Erstaunliches mit nach Hause nehmen. Der Rundgang durch die Sektkellerei war sehr aufregend und Interessant. Für alle gab es zum Abschluss ein Glas Sekt.

Highlights und Angebote im Februar und März in unserer Tagespflege waren Näh- und Schmuckkurse, wo Kosmetiktaschen, Osterbeutel und Perlenarmbänder gefertigt wurde. Unsere Männer haben unter anderem auch ihr handwerkliches Geschick unter Beweis gestellt und unseren Servierwagen aufgebaut, dabei gab es viel Gesprächsstoff über die Vergan-

genheit. Da der Frühling bereits an die Tür geklopft hat, wurde bei schönem Wetter von unseren Gästen die Außenanlage mit Frühblühern bepflanzt.

Auch für den Innenbereich haben sich unsere Tagespflegegäste viel Mühe gegeben, es wurden Blumenfeen und Schmetterlinge gebastelt, sowie eine große Pflanzschale bepflanzt.

Natürlich darf auch das Wellnessprogramm nicht fehlen, welches sehr gerne angenommen wird.

Auch in weiterer Zukunft können unsere Tagespflegegäste gespannt auf unser Beschäftigungsangebot sein.

Jeannette Kowalski / Christiane Kanitz



Die kommunale Wohnungsgesellschaft (GW) informiert:

Der Spielplatz in der Poststraße ist fertig!

Der neue Treffpunkt, umgeben von alten, schattenspendenden Bäumen, ist ein Spielplatztraum für Kinder jeden Alters: Die Kleinsten können in einem Tunnel, einer kleinen Rutsche und dem großen Sandkasten unbeschwert spielen, während ältere Kinder sich auf verschiedenen Wippen, Schaukeln und zwei großen Klettergerüsten austoben können. Für riesigen Spielspaß sorgen außerdem eine Lauftrommel sowie eine Tischtennisplatte.

Ein Gefühl von Freude und Spannung lag in der Luft, als am 04. April 2024 der Spielplatz nach ca. einem Jahr Bauzeit und einer Investitionssumme von etwa 100.000 Euro eröffnet wurde. Den 50 Hortkindern der Grundschule Braunsbedra konnte das

Durchschneiden des Absperrbandes gar nicht schnell genug gehen. Mit strahlenden Augen erkundeten sie das weiträumige Areal und ließen sich die vorbereiteten Snacks und Getränke schmecken.

Mit diesem neuen Spielplatz möchte die Geiseltaler Wohnungsgesellschaft mbH (GW) nicht nur Kindern Spaß und Freude bringen, sondern auch einen Ort schaffen, der Familien und Nachbarn zusammenbringt und die Lebensqualität in der Stadt steigert.

Ein besonderer Dank gilt den engagierten Kollegen der Hasse GmbH und Herrn Liebscher von der GW, die den neuen Spielplatz errichtet bzw. das Vorhaben umgesetzt haben.



Vereine und Verbände

SV Braunsbedra e.V.

„SVB-Volleyball-Damen sagen „und tschüss“

„Wenn schöne Momente zu unvergesslichen Erinnerungen werden“, dann hat man gern die Zeit dafür geopfert. So oder so ähnlich muss es in den Köpfen der Volleyballerinnen des SV Braunsbedra zum Abschlussspieltag am 24.03.2024 in der Geiselthalhalle St. Barbara vorgegangen sein. Vor einer gut gefüllten Zuschauertribüne verabschiedeten sie sich mit einem Sieg nämlich nicht nur aus der Saison sondern aus dem überregionalen Ligabetrieb.

Sie blicken mit einem lachenden und weinenden Augen auf neun Saisons in der Regionalliga, zwei davon in der Dritten Liga, zurück. Zehn Jahre hat man sich mit Teams aus dem Norden und Osten Deutschlands gemessen und dabei das Geiseltal würdig vertreten.

Nach dem Gewinn des Landesmeistertitels 2015 erlebten sie eine Reise voller Up and Downs. Ganz gleich ob mit Mini (6)- oder Maxi (14)- Kader, ob Heimspiel oder Auswärtspartie, ob ohne Zuschauer oder mit lautstarker Fan-Crew, ob Sieg oder Niederlage, sie gaben immer 100%. Und trotz Fehlschlägen, wie der freiwillige Rückzug aus der Dritten Liga 2019, der coronabedingte Abbruch des Spielbetriebes 2020 und die anschließende erfolglose Suche nach einem Trainer, hielten sie zusammen. Dass der Kern der Mannschaft ein Jahrzehnt das gleiche Gesicht hatte, erfüllt sie mit Stolz. Vor allem für eine Provinzregion um Halle/Leipzig ist dies keine Selbstverständlichkeit.

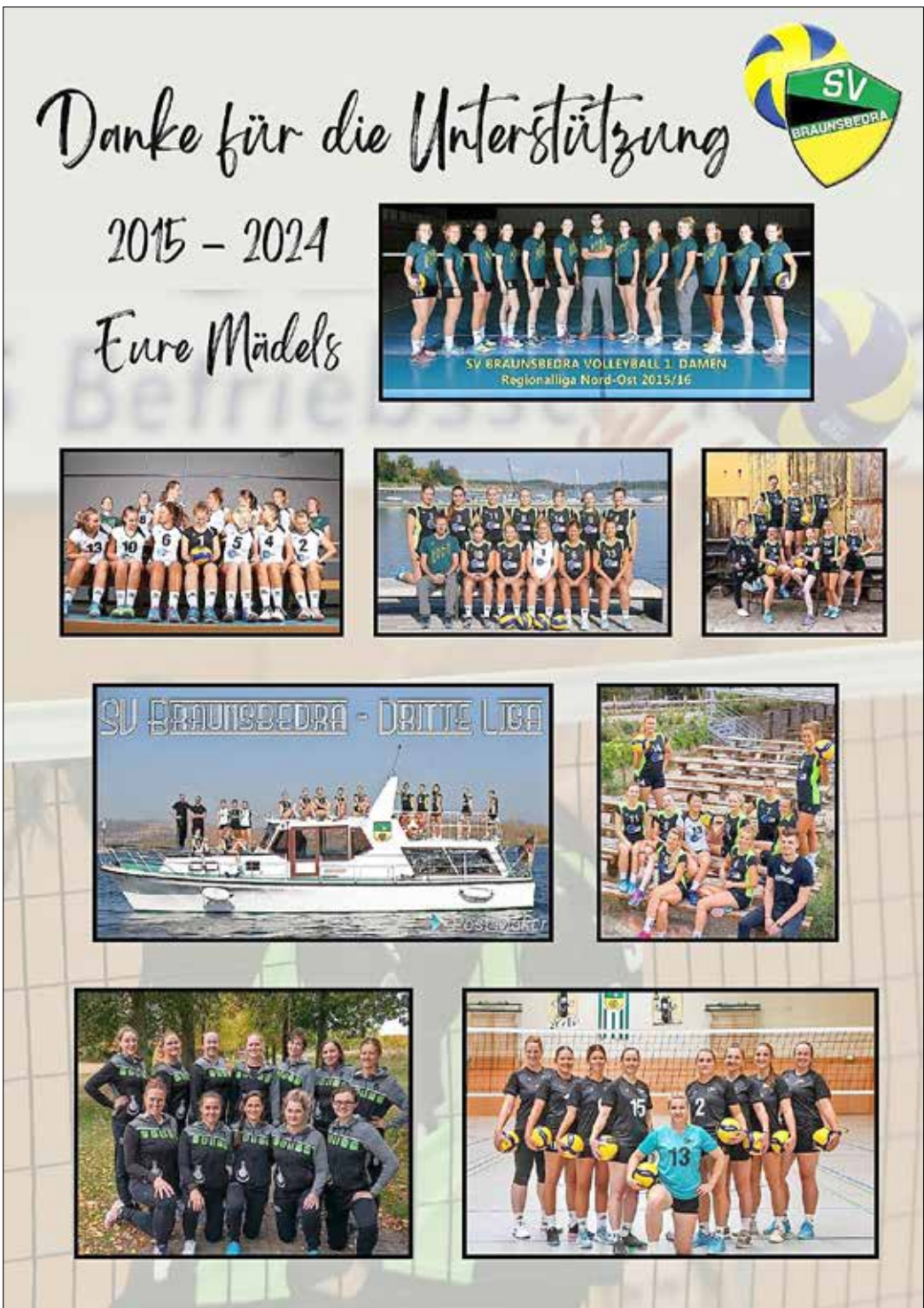
Neben der Summe aus Ausdauer, Ehrgeiz und Leidenschaft jeder einzelnen Spielerin haben an diesem Erfolg natürlich auch ganz viele weitere Menschen Anteil. Sie bedanken sich beim Vereinsvorstand für die organisatorische Unterstützung, bei den Sponsoren für die finanzielle Förderung, bei der Abteilungsleitung für die treue Teilhabe, bei allen Helfern zu Heimspielen und allen Begleitpersonen zu Auswärtsfahrten für ihren Support sowie zu guter Letzt bei ihren Partnern und ihren Familien für den bedingungslosen Rückhalt.

Nach dem Motto „wenn’s am schönsten ist“, gehen die SVB-Volleyball-Damen nun getrennte Wege. Während sich die einen der Familie und weiteren Hobbies widmen, bleiben andere dem Volleyball treu oder suchen sich neue sportliche Herausforderungen. Ob man

den neuen Abschnitt als Bremse oder als Motor benutzt, ist nun jedem selbst überlassen.

Was bleibt, ist der Leitspruch „Go for it!“ (englisch = Tu es!), der auch beim SVB-Volleyball-Nachwuchs weiterhin für den notwendigen Motivationsschub sorgen soll. Die werden nicht nur im Jugendspielbetrieb weiter aktiv sein, sondern nun auch auf Landesebene ihr Können unter Beweis stellen. Die Geschichte der SVB-Volleyballerinnen ist folglich noch nicht zu Ende geschrieben.

Kristin Rumi





Aktuelles vom Kampf- und Rehasport Geiseltal

Kids-Cup in Leipzig



Am 16. März fand in Leipzig der 8. Kids Cup für die U-8 und U-10 im Freien Ringkampf statt. Es war ein Wettkampf ausschließlich für Anfänger. Vom KR Geiseltal reisten vier Sportler nach Sachsen, um Wettkampfluft zu schnuppern.

Das besondere bei diesem Wettkampf war, es mussten zwei Schultersiege erzielt werden, um den Kampf zu gewinnen.

Otto Schicht und Hans Heilmann starteten beide in der U-8 bis 29 kg. Während Otto schon etwas Wettkampferfahrung besitzt, war es für Hans der erste Wettkampf überhaupt. Otto konnte sich gegen alle Gegner durchsetzen und belegte den 1. Platz, Hans wurde dritter.

In der U-10 bis 24 kg kämpfte Lorenzo Hader der in seiner Gewichtsklasse den 3. Platz belegte. Ebenfalls in der U-10 aber bis 32 kg ging Kurt Heilmann an den Start. Auch für Kurt war es der erste Wettkampf und er konnte schon recht gut mit seinen Kontrahenten mithalten. Kurt belegte den 2. Platz.

Betreut wurden die jungen Kämpfer an dem Tag von Mario Bahn und René Kämmling.

Deutsche Meisterschaft

Einige Alters- und Gewichtsklassen höher startete Alexander Bahn. Vom 22. bis 24. März fand für ihn die Deutsche Meisterschaft in Frankfurt/Oder statt. Er kämpfte in seiner gewohnten Gewichtsklasse bis 92 kg, doch nun erstmals bei den Junioren. Vier Wochen zuvor zog sich Alexander bei einem Trainingskampf eine Knieverletzung zu. Deshalb verzichtete er auf einen Vorbereitungswettkampf in Polen und sogar auf die Mitteldeutsche Meisterschaft. Entsprechend unsicher und mit gemischten Gefühlen fuhr er deshalb nach Frankfurt.

Doch das Knie hielt und Alexander bestritt gute Kämpfe, konnte sich allerdings noch nicht entscheidend bei der starken Konkurrenz der Junioren durchsetzen.

Alexander belegte am Ende den 6. Platz.

Eine Deutsche Meisterschaft als Vorbereitungswettkampf zu nutzen kommt auch nicht alle Tage vor. Doch bei Patrizia Bahn war es so. Die DM der Juniorinnen fand ebenfalls in Frankfurt/Oder statt. Patrizia, noch in der U-17 weiblich zu Hause, fuhr also mit Ihrem Bruder gemeinsam nach Frankfurt/Oder.

Sie kämpfte in der Gewichtsklasse bis 65 kg. Wirklich durchsetzen konnte sie sich nicht, doch das war auch nicht das Ziel an diesem Wochenende. Kampferfahrung sammeln war viel wichtiger. Patrizia belegte hier den 5. Platz.

Die Deutsche Meisterschaft für ihre Altersklasse findet vom 26.

bis 28. April in Mülheim am Rhein / NRW statt. Wir wünschen ihr dafür viel Erfolg.



Sportlerehrung des Saalekreises

Am 17. März fand im Merseburger Domstadtkino die Ehrung für die Besten Nachwuchssportler des Jahres 2023 statt.

Der KR Geiseltal konnte hier gleich drei Vertreter delegieren.

Bei den Junioren belegte Alexander Bahn den 1. Platz.

Patrizia Bahn wurde sechste bei den Juniorinnen.

Rudolf Schulz wurde mit dem Junior-Engagement-Preis ausgezeichnet.

An dieser Stelle nochmals Herzlichen Glückwunsch an alle drei und weiter so.

Uwe Nagel



Runde Sache im Geiseltal: 20. Geiseltal-Duathlon Aktuelle Standortbestimmung für Ausdauersportler

Nun endlich beginnt die warme Jahreszeit und damit für die Triathleten die heiße Vorbereitung auf die Wettkampfsaison im Sommer. Da es in unseren Breitengraden für gewöhnlich im Frühjahr aber noch zu kalt für die Freiwassersaison ist, hat der Duathlon eine große Anhängerschaft gefunden. Gegenüber dem Triathlon wird hier einfach das Schwimmen weggelassen und stattdessen ein 2. Lauf absolviert. So besteht in Wettkämpfen eine gute Möglichkeit die Frühform nach den Trainingseinheiten im Winter mit der der anderen Aktiven zu vergleichen und die ein oder andere Stellschraube für eine erfolgreiche Saison zu drehen.

Der nächste **Duathlon** in unserer Region findet übrigens am **28. April in Braunsbedra** statt. Die Veranstalter vom Triathlon Club Merseburg können mit der 20. Auflage in diesem Jahr ein kleines Jubiläum feiern. Auch wenn sich die Lauf- und Radstrecken im Lauf der Jahre immer mal wieder angepasst wurden, blieb das Stadion des Friedens fester Dreh- und Angelpunkt der Veranstaltung. Gewachsen und geblieben ist auch eine breite Schar von Aktiven die den Wettkampf „gefinisht“ haben und quasi zum Inventar gehören, so dass vor und nach den Wettkämpfen gemeinsam auch ein wenig in der Historie geschwelgt werden kann.

Neben den organisierten Sportlern aus den Vereinen unseres

Bundeslandes – immerhin werden die Landesmeistertitel in dieser Sportart vergeben – sollen aber auch alle Freizeitsportler angesprochen werden. Egal ob ganz jung oder jung geblieben, beim Geiseltal-Duathlon findet jeder seine Strecke: ab 10 Uhr starten die Jüngsten auf einem Kurs ausschließlich im Stadion, ehe die Jugend um 11 Uhr startet. Der Hauptwettkampf beginnt um 13 Uhr und ist mit 5 Kilometer Lauf – 19 Kilometer Rad und 2,5 Kilometer Lauf absolut Breitensporttauglich ausgelegt. Wer dennoch lieber Unterstützung möchte, der kann auch gern gemeinsam in einer Staffel starten, so dass das Laufen und Radfahren aufgeteilt sind.

Unterstützen können alle Sportinteressierten entlang der Strecke, im Stadion oder am Wechselgarten, wo die Athleten sich im Lauftrim mit Wasser versorgen oder faszinierend schnell Lauf- gegen Radschuhe tauschen, um sogleich ohne großes Zögern aufs blitzblanke Rennrad zu springen. – Und alle die nicht dabei sein wollen, werden bei eventueller kurzzeitiger Verkehrseinschränkungen im Bereich des Stadions von Braunsbedra oder auf der Radrunde um den Hasse-See um Rücksicht gegenüber den Sportlern und Beachtung der Hinweise der Streckenposten gebeten. Es geht nur gemeinsam!

Michael Hartung



Sportliche Ferienfreizeit in Bernburg

Wieder einmal nutzten über 50 Leichtathleten des TSV Leuna und des SV Braunsbedra um bei Sport, Spiel und Spaß die Osterferien gemeinsam in Bernburg zu verbringen. Die Jugendherberge sollte für die nächsten fünf Tage in fester Hand der Leichtathleten sein. Das benachbarte Stadion wurde für Ausdauerläufe, gemeinsame Sprung- und Wurfübungen zur Entwicklung der körperlichen Fitness genutzt. Aber auch die Basketball- und Volleyballanlage, die Fitnessgeräte und die Tischtennisplatte auf dem Jugendherbergsgelände wurden intensiv genutzt. Die jüngeren Teilnehmer besuchten das Staßfurter Schwimmbad, den Bernburger Tierpark und das Bernburger Schloss. Für die älteren war im Magdeburger Nemobad pure Entspannung angesagt. Abends sorgten Karten- und Gesellschaftsspiele für gute Stimmung. Gemeinsam wurde das Fußballländerspiel gegen die Niederlande begeistert im TV gesehen. Auch Bastelarbeiten für kleine Ostergeschenke wurden von den Teilnehmern dankbar angenommen. Ein weiterer Höhepunkt war die am Donnerstag organisierte Disco. Bei flotten Rhythmen schwangen alle die Tanzbeine. Nach dem Abendbrot am Freitag suchten alle ihren Osterhasen. Der traditionelle „Kulturabend“, wo alle Zimmer mit zum Beispiel Gedicht- und Theatervorführungen oder einer Quizrunde ihre Kreativität bewiesen, sorgte für viel Freude zum

Abschluss und zeigte den Zusammenhalt der Gruppe. Der anerkennende Applaus tat allen gut. Auch hier ragte das freundliche Miteinander heraus. Samstag hieß es dann mit tollen Erlebnissen und Eindrücken Abschied zu nehmen.

Wir möchten uns herzlich für die Unterstützung dieser Maßnahme beim Jugendamt des Saalekreises, beim Lionsclub, beim PSV Bernburg und dem Team der Jugendherberge bedanken.



Die Leichtathleten vom SV Braunsbedra berichten

Die Leichtathleten sind dieses sehr sportlich gestartet. Das erste Quartal zeigt, unsere Sportler sind schon wieder auf einem guten Weg.

Auch wenn nicht der erste Wettkampf, aber der mit der höchsten Wertigkeit, hat unser jüngster Senior absolviert. **DM Halle Masters in Dortmund** vom 2. bis 3. Februar. In seiner Paradedisziplin Hochsprung holte sich Max Schöppe, trotz leichter Verletzung, den 3. Platz mit 1,69 m PB.



Hallenlandesmeisterschaften, zu dieser Meisterschaft hatten wir nur zwei unserer Athleten abgesandt. Diese haben es mit guten Ergebnissen bis aufs Treppchen geschafft. Henriette Weichert belegte den zweiten Platz im Hammerwurf und Tizian Berndt belegte den 3. Platz über die 400 m. Herzlichen Glückwunsch.

Für unseren jüngeren Athleten ging es am 17.02. in die **Brandbergehalle nach Halle** zum Indoor Hope ein Wettkampf der Turbine Halle. Mit 11 Mädels von AK 10 bis AK 13 versuchten wir unser Glück. Die Devise war jedoch für die jungen Mädels Wettkampferfahrungen zu sammeln und für die Älteren Wettkampfhärte zu bekommen. Im Großen und Ganzen haben wir diesen Wettkampf als Trainingswettkampf abgeschlossen. Und zu guter Letzt hatten wir seit langen mal wieder zwei Staffeln am Start.



Der nächste Wettkampf, am 02.03., das 26. **Schüler-Hallenmeeting des MSV Buna Schkopau**. Auch hier gab es wie im Letzen Jahr ein Riesenstarterfeld. Unsere Kinder mussten sich gefühlt mit dem ganzen Osten Deutschlands messen. Jedoch

haben wir uns gut geschlagen. In der M12 zeigte Joel Feller wieder gute Leistungen mit einem 6. Platz im Hochsprung und einem 5. Platz im Weitsprung. Bei den Mädels in der W11 erkämpfte sich Emilia Wiebach einen 7. Platz im 50m Lauf. Antonia Dietrich auch W11 belegte im 800-m-Lauf den 7. Platz. Beim Weitsprung mussten sich bei 37 Starterinnen Antonia, Emilia, Ehlena Kieslich geschlagen geben. In der W12 belegte Isabell Voß den 10. Platz im 800m Lauf. In der W13 hatten wir dann auch mehrere Mädels am Start. So belegt Sarah Schwob im 800-m-Lauf den 4. Platz und Jette Funke den 13. Platz. Im Hochsprung findet Emma Block langsam wieder zur gewohnten Form und erkämpfte sich den 2. Platz mit 1,35m. Auch im Kugelstoßen haben sich die W13er Mädels getestet und sahen mit einem 9., 12., 13., Platz gar nicht mal so schlecht aus. Auch hier geht die Form bei allen langsam nach oben.

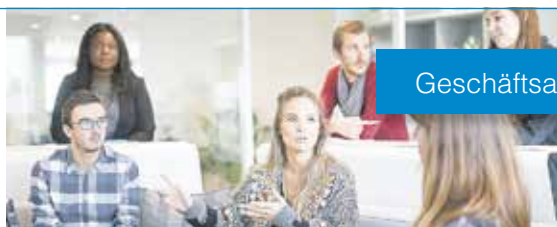
Dann ging es auch schon raus in die Natur. Der **31. Naumburger Waldlauf, Bezirksmeisterschaften im Crosslauf**. Unsere jüngste Starterin war Dilda Möhling in der W6. und belegte direkt den 2. Platz in ihrer Altersklasse. Auch bei den Jungs haben wir in der M8 ein Heißsporn, der sogar die ältere Altersklasse vor sich hertrieb bis er sie vor dem Ziel auch noch überholte. Henri König belegte in der M8 den 1. Platz. In der W9 startete Emilia Schneider und kämpfte sich bei einsetzendem Regen über die Strecke und wurde Achte. Die Schwestern Greta und Ida Gojdka haben sich auch über die 1,1 km Schlammstrecke tapfer geschlagen.

Zudem gab es auch noch eine Bezirksmeister Wertung, wobei wir jeden Podestplatz belegten. Platz 1. - Joel Feller, Pia Maria Becker, Elli Sotnikov Wolfgang Dietzsch; Platz 2. Anett Block, Matthias Kaltenborn; Platz 3. Jonas Voß



**Gesucht. Gefunden.
Arbeitsplatz.**

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Halbmarathon in Prag

10 Läuferinnen und Läufer des **SV Braunsbedra** und ein „kleiner Fanclub“ machten sich am Wochenende (05.-07.04.24) auf die Reise in die „Goldene Stadt“, um auf Emil Zatopeks ehrwürdigen Spuren zu weilen. Am Samstag pünktlich 10.00 Uhr wurden die ca. 15.000 Läufer mit Smetanas Komposition „Die Moldau“ auf die 21,1 km lange Strecke geschickt. Dieser Fluss sollte dann auch immer wieder alle begleiten. Leichte Anstiege, ständig wechselndes Pflaster und vor allem die ungewohnten warmen Temperaturen von über 25° Celsius forderten allen sehr viel ab.

Aus Braunsbedraer Sicht bleibt zu erwähnen, dass im Vater-Sohn-Duell der Familie Liebscher erstmalig der 18-jährige Sprössling Sebastian mit 1:39:30 h die Nase vorn hatte. Marcel

Liebschers Zeit mit 1:41:08 h ist dennoch eine Klasse Leistung. Der älteste Teilnehmer unserer Gruppe Gerd Matalla (M60) brillierte wie gewohnt in 1:46:56 h. Ebenfalls unter 2 Stunden lief Ben Rosenbaum mit dezimierten Vorbereitungstraining in 1:48:16 h. Alle anderen SVB-Teilnehmer kamen im Zeitfenster von 2 Stunden bis 2:30 h mit der Minimalzielstellung „Ziel erreichen“ erschöpft, aber glücklich ins Ziel. Als Lohn gab es eine tolle Finishermedaille und den wohlschmeckenden tschechischen Gerstensaft. Eine Stadtbesichtigung mit einer alten Tatra-Straßenbahn rundete das Laufwochenende ab.

Sven Rosenbaum



Franklebener Feste – 1. Franklebener Eiersuchen



Am 30.3.2024 war es dann so weit. Das 1. Franklebener Eiersuchen, ins Leben gerufen durch Claudia Panser und Marie Wasner, lockte etliche Franklebener auf die Kampfbahn der Stahlwerker. Es war ein Fest für Jung und Alt. Unterstützt wurden Beide durch Eltern und Großeltern aller Franklebener, der KiTa Mäuse-land, dem Reipscher Heimatverein und dem SV Friesen Frankleben. So gab es Kaffee und über 40 verschiedene Kuchen, Wiener im Brötchen und Getränke aus dem Friesen Club. Unterstützt wurden die Friesen bei den Wienern durch die Landfleischerei Otto Ehrhardt. Nach einer kurzen Begrüßung durften die Kinder dann die über 300 gespendeten Eier, welche im hohen Gras versteckt wurden, suchen. Am Kuchenbasar gab es eine Spendenkasse für die Hortfahrt der Hortmäuse. Am Ende wurden 680,80 € gesammelt, die Friesen (108,04 €) und der Ortsbürgermeister Günter Küster (100,04 €) gaben auch noch eine Spende dazu, sodass insgesamt 888,88 € zusammen kamen. Rückblickend war es ein voller Erfolg und ist für nächstes Jahr wieder fest eingeplant.



Thomas Wasner & Michael Hofmann
Vereinsvorsitzende

Handball

Sportlich war der März natürlich auch wieder erfolgreich. Unsere MJB konnte die Saison als 5 in Altersklasse beenden. Die Männermannschaft festigt ihren Platz im oberen Tabellendrittel, die Frauenmannschaft eilt von Sieg zu Sieg Richtung Bezirksmeistertitel und unsere WJE kann den 2. Platz in ihrer Altersklasse erreichen. Auch alle anderen Mannschaften können Erfolge feiern.

Kegeln

Die Keglerinnen und Kegler befinden sich auch auf der Zielgerade ihrer Saisons und können Erfolge feiern. So konnten die Kegeldamen in der Landesliga mit einem 5:1 Auswärtssieg in Beuna den 4. Tabellenplatz erreichen. Die Kegelmänner haben sich mit einem Unentschieden in Bad Dürrenberg den vorzeitigen Klassenerhalt in der Kreisliga gesichert und unsere männlichen Senioren konnten gegen Empor Merseburg zu Hause gewinnen.

Fußball

Auch unsere Freizeitfußballer sind mit einem 2:1 Auswärtssieg gegen Klobikau-Milzau erfolgreich in die Freiluftsaison gestartet. Die beiden Torschützen waren René Montag und Marcel Höhm.

Übersicht Spiele unserer Fußballer 2024

Datum	Uhrzeit	Gegner	Spielort	Ergebnis
23.02.2024	18:00	„Köstritzer-Cup“ (Hallenturnier)	Frankleben	3. Platz
05.04.2024	18:30	LSG Klobikau – Milzau 1899 e.V.	Klobikau	1 : 2
12.04.2024	18:30	MSV Buna Schkopau e.V.	Frankleben	:
19.04.2024	18:30	SV Braunsbedra e.V.	Frankleben	:
26.04.2024	18:30	SG Döllnitz e. V.	Döllnitz	:
03.05.2024	18:30	SV 1916 Beuna e.V.	Frankleben	:
17.05.2024	18:30	VB IMO Merseburg e.V.	Merseburg	:
24.5.2024	18:30	SV Hohnstedt e.V.	Frankleben	:
31.05.2024	18:30	SV Merseburg – Meuschau e.V.	Frankleben	:
07.06.2024	18:30	MSV Buna Schkopau e.V.	Merseburg	:
14.06.2024	18:30	SV 1925 Steuden e.V.	Frankleben	:
21.06.2024	18:30	SV Germania Schafstädt e.V.	Frankleben	:
05.07.2023	18:30	TSV Leuna 1919 e.V.	Frankleben	:
02.08.2024	18:30	SV Germania Schafstädt e.V.	Schafstädt	:
09.08.2024	18:30	VB IMO Merseburg e.V.	Frankleben	:
16.08.2024	18:30	SV Braunsbedra e.V.	Braunsbedra	:
23.08.2024	18:30	SG Döllnitz e. V.	Frankleben	:
30.08.2024	18:30	1.FC Romonta Amsdorf 1921 e.V.	Frankleben	:
06.09.2024	18:30	LSG Klobikau – Milzau 1899 e.V.	Frankleben	:
13.09.2024	18:30	SV 1925 Steuden e.V.	Dornstedt	:
20.09.2024	18:00	SV Merseburg – Meuschau e.V.	Meuschau	:
27.09.2024	18:00	ESV Merseburg e.V.	Frankleben	:
04.10.2024	18:00	SV 1916 Beuna e.V.	Beuna	:
11.10.2024	18:00	SV Hohnstedt e.V.	Hohnstedt	:
18.10.2024	18:30	1.FC Romonta Amsdorf 1921 e.V.	Amsdorf	:
25.10.2024	18:30	TSV Leuna 1919 e.V.	Leuna	:



Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2538

Zwischen Kohle und Wasser – 100 Jahre Sportverein Großkayna 1922 e. V. -Teil 25 Die sportlichen Nutzung des Großkaynaer Sees - Von der Abteilung Wassersport zur Abteilung Segeln (1)

Wasser besitzt offensichtlich eine magische Anziehungskraft. Sobald sich im ehemaligen Tagebau größere Wasserflächen bildeten, zeigten sich die ersten Interessenten, die die neuen Möglichkeiten nutzen wollten. Natürlich war das alles illegal oder zumindest an der Grenze der Legalität. Durch große Schilder wurden die „Grenzverletzer“ darauf hingewiesen, dass das Betreten des Tagebaugeländes verboten ist. Je höher der Wasserspiegel anstieg, desto größer war der Drang zum Wasser. Wie sich der damalige BSG-Leiter Walter Bartel erinnert, durfte das ehemalige Tagebaugelände Kayna-Süd mit der sich zum See entwickelnden Wasserfläche zuerst offiziell nur durch die Sowjetarmee für Übungszwecke genutzt werden. Das Drängen von Seiten der Betriebssportgemeinschaft führte aber zur Duldung von sportlichen Aktivitäten. Im Jahr 1982 kam es zum Abschluss eines Nutzungsvertrages zwischen der BSG und dem damaligen Braunkohlenwerk Geiseltal. Den Anfang bei der sportlichen Nutzung machten Kanuten. Sie kamen nicht nur aus Großkayna. Vor allem Bad Dürrenberger Sportler fanden aus ihrer Sicht hier ideale Trainings- und Wettkampfbedingungen. Nach und nach entdeckten Segler und Windsurfer, eine damals in der DDR noch junge Sportart, den entstehenden See für sich. Im Jahre 1985 schlossen sich die Interessenten aus verschiedenen wassersportlichen Disziplinen unter dem Dach der Betriebssportgemeinschaft zur Sektion Wassersport zusammen. Als Leiter der noch vom Kanusport geprägten Abteilung fungierte Hans-Peter Richter. Der erste Standort der Wassersportler entstand in der Nähe der damals vorhandenen Pumpstation, ungefähr in Verlängerung der Schulstraße. Kurz nach Gründung der Sektion wurde mit dem Bau einer ersten Unterkunft für die Wassersportler begonnen. Diesem Zweck dienten zunächst zwei mit großem Einsatz der Mitglieder organisierte und aufgebaute Bungalows. In relativ kurzer Zeit entstand eine kleine Idylle am See.



Im Aufbau: Erste Unterkunft der Abteilung Wassersport

Stege gab es zu dieser Zeit noch nicht. Die Boote wurden an Bojen befestigt und wiegten sich frei im Wind. Um sie zu erreichen, war erst einmal schwimmen angesagt. Nach dem Bau der ersten Stege konnte man dann auch trockenen Fußes einsteigen. Die Wassersportler gingen zu diesem Zeitpunkt noch davon aus, dass dieser Standort für die Ewigkeit bestehen und der Wasserspiegel nicht höher steigen würde. Diese Annahme erwies sich als Trugschluss. Mit den immer konkreter werdenden Plänen zur ökologischen Sanierung der Bergbaufolgelandschaften im Geiseltal änderten sich die Bedingungen. Von der Mitteldeutsche Braunkohle Strukturförderungsgesellschaft mbH, Engineering Halle, wurde 1992 eine Konzeption zur Verlegung des Kanutenstützpunktes (wie das Domizil der Wassersportler bezeichnet wurde) im Tagebaurestloch Kayna-Süd erarbeitet, in der ausgeführt wird, dass „wegen der Sanierungsarbeiten und des späteren Wasseranstieges (...) der sich im Nordböschungsbereich befindliche Kanutenstützpunkt verlegt bzw. abgerissen werden“ muss. Weiter heißt es: „Durch die zu erwartende Wellenwirkung wird der (neue) Stützpunkt

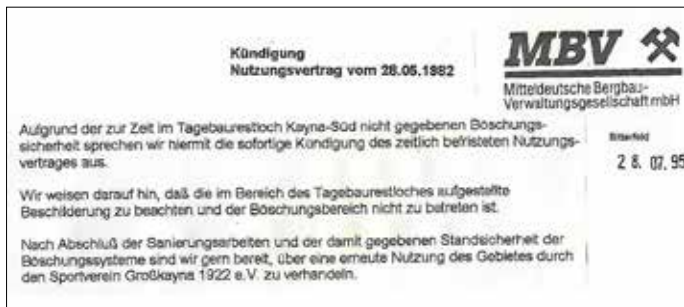
bei +99 m NN errichtet. Der Abstand von der sich einstellenden Wassergrenze ist dann ca. 10 m. In die vorhandene Endböschung muss mit Planiermaschinen eine sölige Fläche für das Aufstellen von 2 Bungalows eingearbeitet werden (Massen ca. 2.500 m³). Die Seitenböschungen sind mit einer Neigung von 1:1,5 herzustellen.“



Erster Standort der Abteilung Wassersport im noch unsanierten Tagebaurestloch Kayna-Süd

Doch wo sollte der neue Standort aufgebaut werden? Er sollte gut erreichbar sein, nicht zu nahe an der Wohnbebauung, dennoch zentral und in nicht in zu steilem Gelände liegen. Nach einigen Überlegungen gab es den Vorschlag, das Objekt am Nordwestufer des Sees zu errichten. Anfängliche Bedenken zur Lage des neuen Standortes erwiesen sich als nicht begründet. Die windgeschützte Lage erleichterte nunmehr das An- und Ablegen mit den Booten und schützte die Steganlagen vor starkem Windeinfall aus nördlicher bis westlicher Richtung.

Der ursprüngliche Standort wurde schließlich 1993 geräumt und mit der Errichtung des heute bekannten Objektes begonnen. Wieder mit großem Einsatz der Mitglieder der Abteilung, mit viel Fleiß und Schweiß sowie einer alten ausrangierten Eidechse wurden die Bungalows und Ausrüstungen an den neuen Standort transportiert, wieder aufgebaut und gleichzeitig in den Ausmaßen der gestiegenen Mitgliederzahl angepasst. Die zur Verfügung gestellten Flächen wurden eingezäunt, 1994 wurden am neuen Standort die ersten Bootsstege gebaut. Auf dem neuen Gelände entstand in kürzester Zeit eine ansehnliche Unterkunft für die Sportler sowie ausreichend Lagermöglichkeiten. Da der Wasserspiegel des Sees zu diesem Zeitpunkt noch nicht das im Endstadium vorgesehene Niveau erreicht hatte, musste vorausschauend gebaut werden, um möglichst zusätzliche Kosten in den Folgejahren zu vermeiden. Zur besseren Nutzbarkeit wurde das Gelände terrassenförmig angelegt. Die an diesem Standort bestehenden Windverhältnisse erwiesen sich allerdings für die Surfer als nicht so günstig. Sie begaben sich schon relativ früh auf die Suche nach einem anderen Platz. Überraschend flatterte dem Sportverein unter dem Datum vom 28.07.1996 die Kündigung des Nutzungsvertrages vom 28.05.1982 ins Haus. Die Mitteldeutsche Bergbauverwaltungsgesellschaft mbH (MBV) als Rechtsnachfolgerin des Braunkohlenkombinates nahm einen bedauerlichen tödlichen Unfall bei der Durchführung von Sanierungsarbeiten am Böschungssystem durch eine Rutschung dafür zum Anlass: „Aufgrund der zur Zeit im Tagebaurestloch Kayna-Süd nicht gegebenen Böschungssicherheit sprechen wir hiermit die sofortige Kündigung des zeitlich befristeten Nutzungsvertrages aus. Wir weisen darauf hin, dass die im Bereich des Tagebaurestloches aufgestellte Beschilderung zu beachten und der Böschungsbereich nicht zu betreten ist.“



Auszug aus Kündigung des Nutzungsvertrages

Gegen die Kündigung wurde seitens des Vereins Widerspruch eingelegt. Unabhängig davon wurde die Ausübung der wassersportlichen Aktivitäten am See unterbrochen. Die Sportler wurden aufgefordert, die Beschilderung zu beachten und die Böschung und die Wasserfläche nicht zu betreten. Die MBV gab Untersuchungen zur Feststellung der geologischen Verhältnisse in Auftrag. Sowohl für den Segel- als auch den Surfstützpunkt wurden im Ergebnis der durchgeführten Untersuchungen keine Einschränkungen der Standsicherheit festgestellt. Obwohl damit kein Grund mehr für die Sperrung des Sees bestand, erfolgte eine Freigabe erst nach großem Kampf des Vorstandes des Vereins unter Einbeziehung der Kommune und des Kreissportbundes mit erheblicher zeitlicher Verzögerung.

Dr. Dietmar Tauber, Sportverein Großkayna 1922 e. V.

Der Saalekreis empfing die erfolgreichsten Sportler 2023 aus dem Landkreis



Alle eingeladenen Sportler waren mindestens Landes-, Mittel- oder Ostdeutsche Meister.

Es gab es auch zahlreiche platzierte bei Deutschen Meisterschaften und auch Internationalen Wettbewerben.

Der SV Großkayna 1922 e.V. war mit 4 Erwachsenen und 10 Nachwuchssportlern zum Ehrungsempfang vertreten. Das war nach dem TSV Leuna die 2 größte Sportlerdelegation zur Ehrung in diesem Jahr. Dabei stellten die Kanuten aus den Sparten Drachenboot, SUP - Flachwasser und SUP - Wildwasser den stärksten Anteil der Sportler aus der Stadt Braunsbedra.



Aus der Vielzahl von erfolgreichen Sportlern wurden 36 Nominierungen zur Wahl der Sportlerinnen, Sportlern und Mannschaften des Jahres 2023 vorgenommen.

Jeweils 6 Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften bei den Erwachsenen- und Nachwuchssportlern standen zur Wahl. 4 Wochen hatten die MZ-Leser per Tippschein und Online die Möglichkeit, ihre Favoriten zum Sportler des Jahres zu wählen. Dazu die Stimmen einer Fach-Jury.

Bei der Auswertung haben die Stimmen der MZ einen höheren Wert und könne damit entscheidend sein. Wie sich in diesem Jahr gleich 2-mal zeigte.

Am 01.03.2024 wurde dann das Geheimnis bei den Erwachsenen gelüftet.

Katrin Dittmar war in der Kategorie Damen nominiert.

Das war schon ein großer Erfolg!

Spannung lag bei der Verkündung in der Luft.

Würde es die sehr junge Sportart SUP - Wildwasser gegenüber den traditionellen Sportarten auf das Treppchen schaffen?

Diese Frage wurde kurz darauf zur Überraschung der Anwesenden Mitglieder des SV Großkayna 1922 e.V. beantwortet.

Platz drei mit 76 Punkten für Katrin Dittmar vom SV Großkayna 1922 e.V., war ein deutliches Ergebnis.

Die Freude war sehr groß als Katrin die Ehrenurkunde einen Blumenstrauß und Glückwünsche der Präsidentin des KSB, des LSB dem Vertretern des Landkreises und der Stadt Braunsbedra entgegen nahm.

Bei den Nachwuchssportlern haben es Ella Lippa und Mika Dittmar auf Nominierungsliste geschafft.

Auch da wurden die Ergebnisse am 17.03. bei der Ehrung der Nachwuchssportler im Domstadt Kino mit Spannung erwartet.

Als erstes waren die Mädels dran. Mit 60 Punkten kam Ella auf Rang 5 in die Wertung. Hier zeigte sich schon das Ergebnisse ganz eng werden können. Bei Gleichstand entscheidet der Anteil der MZ-Leserstimmen mit gültigen Tippscheinen. Das betraf die Plätze 2 und 3 mit Punktegleichstand.

Dann waren die Jungs dran. Hier zeigte sich das zwischen Platz 4 bis 2 nur 3 Punkte Differenz lagen.

Platz 3 und 4 waren mit 72 Stimmen punktgleich und auch hier müsste die Regel mit den Stimmzettel angewendet werden.

Das bedeutete für Mika Dittmar Rang 4.

“Solche knappen Entscheidungen habe ich in den ganzen Jahren noch nicht erlebt” sagt Hartmut Becker, Heimtrainer der SUP-Wildwasserkanuten.

Trotzdem sind diese Platzierungen ein großer Erfolg in dieser jungen Kanu-Disziplin!

Bilder: Katrin Dittmar

Bericht: Hartmut Becker



Heimatverein Schortau e.V.

Nach einer kleinen Winterpause startete das neue Jahr für den Heimatverein Schortau e.V. sehr ereignisreich.

Den Anfang machte am 03.03.2024 ein gelungener Nachmittag mit Herrn Gallas. Er hielt in unserer Schortauer Kirche einen sehr informativen Vortrag über die Chronik von Braunsbedra und Schortau. Viele interessante Fotos und Fakten rund um unsere Geschichte durften die 45 Besucher hören. Im Anschluss hatten die Teilnehmer im Sonnenschein bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wie man sehen kann, wurde diese Gelegenheit auch genutzt. Ein großes Dankeschön geht an Herrn Gallas und die fleißigen Helfer, die diesen schönen Nachmittag möglich machten.

Bereits am 23.03.2023 ging es auch schon weiter. Diesmal lag unser Fokus auf unserem Schortau. Dem Regen trotzend wurde von Dorfbewohnern und Vereinsmitgliedern geputzt und viel

Müll eingesammelt. Durch viel Fleiß wurden fast 20 Müllsäcke gefüllt. Am Ende waren wir sehr stolz auf die geleistete Arbeit, aber auch sehr erschrocken, wie viel Müll achtlos in der Natur entsorgt wird.

Wir hoffen sehr, dass diese tollen Ereignisse und Projekte im Jahr 2024 so anhalten werden.

*Es grüßt herzlich Ihr Heimatverein Schortau e.V.
Annett Preißler und
Sophia Herrfurth*



Foto: Annett Preißler



Foto: Daniela Witzel



Foto: Uwe Gerth



104 JAHRE PFINGSTBIER in Roßbach

17. bis 20. Mai 2024

Der Kartenverkauf der bestellten Karten für die Tanzveranstaltungen am Samstag, 18. Mai und Sonntag, 19. Mai 2024 erfolgt im Vereinsheim in der Leipziger Str. 37 am 24. April und 2. Mai von 17:00 bis 19:00 Uhr. (Der Kartenpreis 2024 bleibt bei 18 €.)

Die Termine und Informationen zum gesamten Pfingstwochenende finden Sie auf den Plakaten und im Internet.




Es lädt ein, die **Pfingstgesellschaft Roßbach 1920 e. V.**
Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie über:
www.ptb-rossbach.de oder info@ptb-rossbach.de


18. Mai 2024

10-17 Uhr





Pfingstumzug in Großkayna






**Musik:
Hitradio
Großkayna**



**Achtung!
Einschränkungen
durch
Straßensperrungen**

© 2024 Katharina S. JAT

Osterbasteln in der Pfännerhall war ein voller Erfolg!



Langsam entwickeln sich unsere Bastel-Workshops zu einem festen Bestandteil in unserem Veranstaltungskalender. Nach dem erfolg-

reichen Adventsbasteln fand am 23. März, passend zu den bevorstehenden Osterfeiertagen, das Osterbasteln statt. In ruhiger und entspannter At-

mosphäre wurde gewerkelt. Ein Spaß für alle Teilnehmer. Unsere Mitarbeiterin, sie ist unsere Bastelfee, hatte Alles liebevoll hergerichtet und unterstützte bei der Herstellung der Kunstwerke. Sie haben Lust bekommen? Unser Weihnachtsbasteln findet auch in diesem Jahr wieder statt. Bitte merken Sie sich den 24. November 2024 schon einmal vor. Wir möchten auch noch auf eine neue Sonderausstellung vom 07. Mai bis 6. Oktober 2024 hinweisen. Es handelt sich um eine Kunstausstellung mit Bildern des Malers Steffen Gröbner.

„Geiselalsee - mediterrane Impressionen“ wird das Thema sein.

Öffnungszeiten immer Mittwoch bis Sonntag in der Zeit von 10 Uhr bis 18 Uhr.
Ausstellung Pfännerhall Mittwoch bis Sonntag 10 Uhr bis 18 Uhr
Geiselal Café Mittwoch bis Sonntag 12 Uhr bis 18 Uhr

Wir danken für Ihren Besuch.

Andrea Paloch
Förderverein Zentralwerkstatt Pfännerhall e.V.

Frauentagsfeier beim Heimatverein und „Rendezvous in Reip'sch“



Am 8. März feierten unsere Frauen ihren Ehrentag im Heimatverein. Frau Ingrid Schmitz bedankte sich als Vorsitzende des Heimatvereins bei allen Anwesenden für ihre zuverlässige und langjährige Unterstützung und wünschte allen einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, Sekt oder Wein. Zum Abschied gab es für jede der Frauen noch ein Blümchen vom Heimatverein. (Bild 1) In Vorbereitung dieses Nachmittags hatte Frau Thea Schick die Außenbepflanzung rund um das Vereinshaus und auf dem Platz der Generationen schon auf „Frühling“ umgestellt. Am 23. März wollten wir dann wieder „Rangdeuuu“ machen, also eine Aufräum- und Säuberungsaktion gemeinsam mit den Einwohnern in und um Reipisch durchführen. Viele waren unserer Aufforderung gefolgt, jedoch mussten wir den Einsatz auf Grund des Regens kurzfristig absagen. Den vorbereiteten Streuselkuchen ließen wir uns aber trotzdem schmecken. Ein neuer Termin wurde für Samstag, den 6. April vereinbart. (Bild 2) Und wie wir Ihnen im letzten Geiselalboten schon versprochen hatten, erhalten Sie jetzt noch einen kleinen Einblick in den Inhalt des II. Bandes unseres Buches:

„Rypzi, Ribbio, Zickenreip'sch – (keine Chronik)“

Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis: Grußwort der Bürgermeister Braunsbedra, Frankleben und Partnergemeinde Ziegenrück sowie des Dompfarrers Merseburg; Das Kinderfest in Reipisch; Das Engagement des RHV; 450 Jahre Familiengeschichte begannen in Reipisch; Die Kinder vom Denkmal; Das

Ende der Schlammschlacht; Beschissene Zeiten; Ein Mord in Reip'sch; Lasst die Kirche im Dorf; Laternenumzug der „Mäusekinder“; Mayday im Maisfeld; Die Kanzlerin in Zickenreip'sch; Grüße aus „Los Engeles“; Beach 2 Go; Der Backofenbau; Die nächste Generation; Nachbarschaftshilfe XXL sowie viele weitere, interessante Geschichten und Fotos aus und über Reipisch.

Sollten Sie noch eine Vorbestellung abgeben wollen, müsste diese innerhalb **der nächsten** Woche über den Kontakt der Stadt Braunsbedra erfolgen. (Frau Spieß, Tel.: 034633-40117) (Bilder Band I + II)

Thomas Rühlemann, Reipischer Heimatverein e.V.



**Gesucht. Gefunden.
Werkstatt.**

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Frauentagsgruß mit Modenschau am 12.03.2024 bei der Volkssolidarität Großkayna

Liebe Leser und Leserinnen, der Frühling ist gekommen. Die Blumen haben es vernommen. Das erste Grün in den Sträuchern und Bäumen ist zu sehen. Die Sonne begrüßt uns auch schon viele Tage. Die Temperaturen steigen – so kann es bleiben. Der Garten ruft uns alle. Es ist ein buntes Treiben – wie bei unserer Veranstaltung heute. Unser Vorsitzender Hartmut Schunke begrüßte alle Frauen zum Internationalen Frauentag persönlich mit einer Rose. Es waren alle sehr gerührt. Eine kleine Begrüßungsrede mit Ankündigung der Modenschau eröffnete die Kaffeerunde.

Auch unser liebes Gastroteam Andrea und Marion wurden mit einer Rose geehrt.

Dann kam der Höhepunkt. Frau Dubieley von Mode & Mehr zeigte mit 5 Models tolle Frühlingsmodelle mit vielen bunten Farben - Shirts, Blusen, Hosen, Westen und Jacken.

Natürlich waren auch die passenden Accessoires: Taschen, Schmuck, Tücher und Schirme dabei. Unsere Inge Klimant war auch eines der Models. Sie bekam einen besonderen Applaus. Ein Dankeschön an Frau Dubieley und ihre Models für die wunderschöne Veranstaltung.



Die Frauen waren happy, ihre Bestellungen aufgeben zu können. Und unsere Männer waren über ihre Frauen glücklich. Der zweite Frühling kann kommen. Die Schnatterrunde zum Austausch war eröffnet. Es klang wie Vogelgezwitscher in den Bäumen. Wir waren im Frühlingsrausch. Die Kleider waren mit der Natur eins.

Das erfasste Irene Nöhring und stimmte zum Geburtstagslied an, welches für die Geburtstagskinder vom 14.02. bis 12.03.2024 war.

Keiner dachte ans Essen. Nur die Männer warteten auf das Abendbrot, welches selbstgemachter Kartoffelsalat mit Lachs, Schnitzel oder Bockwurst war. Für den kleinen Hunger gab es auch Schnitzel, Bockwurst oder Hackepeter mit Ei auf Brot.

Es war ein fließender Übergang. Danke an das Team der Gaststätte. Wir freuen uns auf das nächste Treffen. Freut euch auf den Vortrag des Honigmanns mit seinen Bienen.

E. Reifarth – Fotos: M. Marx

Neues aus Schloss Frankleben

Schlösser- und Gärtenpreis für Schloss Frankleben

„... und der Wind streicht *nicht* durch die Hallen“ könnte man in Abwandlung eines alten Volksliedes jetzt in Schloss Frankleben trällern.

Am Montag, den 11. März überreichte Frau Schröder als Vertreterin des „Schlösser und Gärten in Deutschland e.V.“ einen großzügigen Betrag aus dem Förderetat von Airbnb an Dr. Pacher Theinburg, dem Stifter und Geschäftsführer der „gemeinnützigen Stiftung Schloss Frankleben“. Somit kann nun ein

weiterer Schritt in der Restaurierung des Schlosses erfolgen. Ein großer Teil antiker Fenster kann nun denkmalgerecht restauriert, bzw. wiederhergestellt werden.

Fortan können sich Besucher der Tourismusregion Geiselaltsee an kälteren Tagen in warmen Zimmern im Schloss erholen.

Dr. Pacher Theinburg



Modellbauclub Braunsbedra e.V

Mit moderner Technik durch die Miniaturwelten

Eine unscheinbar wirkende Holzkiste, oben auf dem Deckel sind einige Linien aufgezeichnet. Zahlreiche Kabel verbinden die Kiste mit der Modellbahnanlage Clausnitz. Die neue Modellanlage des Modellbauclub Braunsbedra e.V. befindet sich gerade im Aufbau. Neben dem Holzrahmen und der darauf aufgebauten Gleisanlage ist noch nicht viel zu sehen. Jedoch drehen bereits einige der kleinen Miniaturzüge ihre Runden. „Und da kommt diese Holzkiste wieder ins Spiel“, verrät Kay Rzepka, der Vorsitzende des Braunsbedraer Vereins.

„Dies ist die Steuerzentrale der Modellbahnanlage. Von hier aus wird der Zugverkehr gesteuert, die zukünftige Straßen- und Hausbeleuchtung versorgt sie mit Strom und auch im Störfall können wir über sie vieles wieder geraderichten“, so der Braunsbedraer Rzepka.

Und so drehen die fünf Züge, automatisch gesteuert von zahlreichen Relais und einer Menge Kabel ihre Runden, über die noch unscheinbar wirkende Anlage. Nun müssen die Mitglieder doch einmal eingreifen, verfolgen eines der unzähligen Kabel und beginnen, einige Bauteile zu tauschen. „Die Fahrten dienen uns, die auf dem Papier und am PC entworfene Steuerung zu testen und zu schauen, ob der Betrieb der zukünftigen Ausstellungsanlage flüssig läuft.

Bevor wir mit dem Landschaftsbau beginnen, können wir so noch einiges Abändern“, wirft Thomas Huscheck ein, der maßgeblich am Bau von Clausnitz beteiligt ist.

Seit vielen Jahren mit digitaler Steuerung unterwegs

Abschaltstrecken, wie die Abschnitte vor den Signalen heißen, die Signale selbst wie auch die Reihenfolge der Züge werden bei den meisten Anlagen des Vereins über die analoge Relais-technik gesteuert. Die Züge selbst werden seit vielen Jahren digital gesteuert. Dabei erhält jeder Zug einen eigenen Decoder, eine Art kleinen Computer. „So lassen sich beispielsweise die Geschwindigkeiten unabhängig der Anzahl der Züge regulieren“, so Kalkofen, der gerade über einen Handregler einen der Züge stoppt. Dabei war den Verantwortlichen diese Technik vor rund 10 Jahren noch völlig unbekannt, wie man vom Vorsitzenden Rzepka erfährt: „Unser Mitglied Steffen Kämmerer, welcher dem Verein aus dem fernen Wiesbaden mit Tat und Rat zur Seite steht, war damals sehr hartnäckig. Er hatte viel zu dem Thema Digitalisierung gelesen und hat unserem damaligen Vorsitzenden Frank Pohl immer wieder die Vorteile und die Funktionsweise des digitalen Fahrens aufgezeigt.“ Und so rüstete Kämmerer die damals in Bau befindliche Anlage Eibenstock auf eigene Initiative mit einer digitalen Steuerung aus. Ein mitgebrachter Artikel aus einer Fachzeitschrift überzeugte schlussendlich den Vorsitzenden Pohl und so dauerte es nicht lange, bis das erste eigene digitale Startset gekauft und die nächste Anlage mit der Technik ausgestattet wurde. Mittlerweile werden zwei Vereinsanlagen auch schon komplett über den PC gesteuert. Und auch hier steht Kämmerer weiterhin hilfreich zur Seite, ob bei der Auswahl der benötigten Technik oder bei Problemen mit der PC-Software.

Mit Traktor und Mähdrescher durch Clausnitz

Neben der Technik, welche für den Fahrbetrieb unabkömmlich ist, steht die Landschaftsgestaltung in diesem Jahr wieder im Vordergrund. Diese soll bei Clausnitz eher landwirtschaftlich geprägt sein, wie Vereinsvorsitzender Rzepka verrät. „Wir haben auf unseren Modellbahnanlagen viele verschiedene Landschaftsthemen verbaut, ob industriell, städtisch oder mit teils steilen Bergen. Was uns fehlt ist eine richtige LPG, wie man sie aus vielen Regionen von früher her kennt, mit Traktoren, Mähdreschern und natürlich vielen Tieren.“ Weit reisen müssen die Vereinsmitglieder nicht, um sich einige Anregungen zu holen. Sowohl in Mücheln als auch im heimischen Braunsbedra gibt es noch solche Anlagen, bei der man sich so einiges anschauen kann. So gibt es bereits erste Ideen, wo einmal später die

Gebäude stehen, wo Bäume gepflanzt werden oder eine Straße entlangführen soll.

Aber nicht nur Clausnitz soll in diesem Jahr neu entstehen. So konnte der Modellbauclub Braunsbedra e.V. von einem befreundeten Hobbykollegen seine Kinderspielanlage, welche bereits bei der vergangenen Ausstellung zu sehen war, erwerben. Diese soll nach dem Willen der Vereinsfreunde bereits zu der Ausstellung im Dezember viele große und kleine Modellbahnfreunde im neuen Gewand erfreuen.

Mit dem kleinen Weihnachtsmann zum Querfurter Weihnachtszauber

Zuletzt waren die verschiedenen Modellbahnanlagen bei verschiedenen Ausstellungen zu sehen. Zwischen Weihnachten und Silvester beispielsweise bereicherte man die Veranstaltung des befreundeten Vereins aus Borna, am Anfang des Jahres die des Eisenbahnmodellbahnclub 78 e.V. aus Halle mit mehreren Modellwelten. Aber auch eigene Ausstellungen sind in diesem Jahr wieder geplant, wie man von Vereinschef Rzepka erfährt.

„Wir stecken mitten in den Planungen für eine Ausstellung auf der Burg Querfurt zum Weihnachtszauber und freuen uns, dass wir da bei den Verantwortlichen der Burg auf Interesse gestoßen sind.“ Sicherlich wird dann auch der Weihnachtsmann, welchen man bei genauem Hinsehen auf der Winteranlage des Braunsbedraer Vereins entdecken kann, mit vor Ort sein und die Besucher in der Vorweihnachtszeit in die Welt der Modellbahn entführen.

Bis es so weit ist, haben sie aber noch einiges zu tun, die Hobbyfreunde aus Braunsbedra. Neben den bereits genannten zwei Anlagen Clausnitz sowie der Kinderspielanlage soll auch die meistens bei kleinen Besuchern beliebte Gartenbahnanlage Pohlsdorf eine Auffrischung erhalten. Hier soll nach Auskunft der Mitglieder das Werksgelände umgebaut werden. Aber auch kleinere Wartungsarbeiten an den bestehenden Modellbahnanlagen stehen an.

Alle Infos rund um den Modellbauclub Braunsbedra e.V. sowie der Ausstellung findet man auf der Vereinseigenen Internetseite modellbauclub-braunsbedra.de



Schulen und Kindergärten

Ostern in der Kita „Sonnenschein“

Die Kinder konnten es kaum abwarten. Das Osterfest stand vor der Tür. Geraume Zeit vorher gestalteten wir gemeinsam mit den Kindern die Räume und bereiteten sie auf die Osterzeit vor. Dieser Tag stand ganz unter dem Motto „Wir begrüßen den Frühling“. Der Zauberer Heiner begeisterte alle mit seinen Zauberkünsten.

Währenddessen versteckte der Osterhase im Garten seine Überraschungen für die Kinder. Mit großer Begeisterung stürmten die Kinder hinaus, und versuchten auf der Wiese und in den

Hecken alle Geschenke zu entdecken. Es war ein gelungenes Fest für Klein und Groß.

Die Kinder der Mäuschen- und Bärchengruppe möchten sich bei den Rewe Mitarbeitern Jana Ochse, Steffen Bautz und Chris Reinsch für von ihnen die gesponserten Überraschungseier bedanken.

Die Erzieher der Kita „Sonnenschein“



Kita „Sonnenschein“ Braunsbedra im „Regenbogenland“

In der „Knallfrosch-Gruppe“ der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ wurden kürzlich umfangreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt und die Räumlichkeiten neu gestaltet. Die Renovierungsarbeiten umfassten die Zimmer der „Knallfrösche“.

Es wurden frische Farben gewählt, um eine positive und einladende Umgebung für die Kinder zu schaffen. Auch die Ideen, Vorstellungen und Fantasien der Kinder, um den Bedürfnissen der kleinen Besucher gerecht zu werden, wurden berücksichtigt. Nach großer Aufregung, stand nun fest, dass die Räumlichkeiten die Farben des Regenbogens beinhalten sollen. Zudem haben wir nach modernen und einmaligen Alternativen gesucht, um altbewährtes zu ersetzen, ohne es zu vermissen. Die Aufregung stieg nun ins Unermessliche. Nach dem Nikolaustag, am 08.12.2023, war es nun soweit - die „Knallfrösche“ durften wieder einziehen. Die Kinder zeigten sich begeistert, von den neuen Spielmöglichkeiten und erkundeten neugierig ihre frisch gestalteten Räume. Diese bieten den Kindern nun ein helles, freundliches und modernes Ambiente, um noch mehr Möglichkeiten zur kreativen Entfaltung zu bieten. Sie sind nun ein Ort des Wohlfühlens und der Geborgenheit für die kleinen

Besucher und ihre Eltern. Und ... mal hier, mal dort ... ein neuer Regenbogen!

Die Renovierungsarbeiten und die Neugestaltung der Räumlichkeiten wurden durch die Stadtverwaltung Braunsbedra, durch Spenden von lokalen Unternehmen und der engagierten Elternschaft ermöglicht. Dieses Gemeinschaftsprojekt zeigt einmal mehr, wie wichtig die Zusammenarbeit von Eltern, Erziehern und der Gemeinde ist, um den Kindern eine angenehme und ansprechende Umgebung zu schaffen.

Die Leitung der KiTa Sonnenschein und die Erzieherin der Knallfroschgruppe sind dankbar für die Unterstützung und freuen sich darauf, den Kindern eine noch bessere Betreuung und ein optimales Umfeld bieten zu können. Es ist eine großartige Investition in die Zukunft unserer Kinder und die Förderung ihrer Entwicklung.



Allgemeine Informationen

Deutsche Bahn modernisiert die Gleise und 7 Verkehrsstationen

Höhere Bahnsteigkante für stufenfreien Ein- und Ausstieg

Einschränkungen im Zugverkehr

Vom 8. April bis in den Sommer 2024 finden Modernisierungsarbeiten an den Gleisen und Weichen entlang der Strecke Merseburg-Querfurt statt. In diesem Zusammenhang werden sieben Verkehrsstationen fit für die Zukunft gemacht. Die betreffenden Stationen sind Merseburg-Bergmannsring, Braunsbedra Ost, Krumpa, Mücheln-Stadt, Langeneichstädt, Nemsdorf-Göhrendorf und Querfurt. Die verbleibenden fünf Verkehrsstationen entlang der Strecke werden voraussichtlich 2028 modernisiert.

Nach Abschluss der Arbeiten an den Bahnhaltedpunkten sind diese barrierefrei erreichbar. Neue Bahnsteige ermöglichen einen stufenfreien Ein- und Ausstieg, dank einer einheitlichen Bahnsteighöhe von 55cm und einer Länge von 90 Metern. Neue Sitzbänke, Wetterschutzhäuser und Vitrinen sorgen für eine bessere Aufenthaltsqualität. Neue Fahrgastinformationsanlagen und eine energiesparende LED-Beleuchtung runden das Konzept ab.

Tagsüber zeitweise Baulärm

Während der Bauzeit kann es im unmittelbaren Umfeld der Haltepunkte zeitweise zu erhöhtem Lärm kommen. Alle technischen Maßnahmen, den Geräuschpegel zu minimieren, wurden bei der Planung berücksichtigt. Die Arbeiten an den Verkehrsstationen werden ausschließlich tagsüber stattfinden, um die Belastungen so gering wie möglich zu halten. Die Deutsche Bahn setzt alles daran, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen so gering wie möglich zu halten. Trotzdem lassen sich Beeinträchtigungen und Veränderungen im Bauablauf nicht gänzlich ausschließen.



Zusammen mit den bisher genannten Maßnahmen werden die beiden Eisenbahnüberführungen am Holzweg und am Graben in Nemsdorf – Göhrendorf erneuert.

Während der Bauzeit wird es vom 8. April bis 28. Juni 2024 Schienenersatzverkehr geben. Darüber hinaus kommt es zu Sperrungen betroffener Eisenbahnüberführungen und Bahnübergänge. Bitte informieren Sie sich vor Reisebeginn.

Bei Fragen und Hinweisen können Sie sich auch per E-Mail an die Deutsche Bahn wenden unter bauprojekte-suedost@deutschebahn.com. Informationen zu Einschränkungen im Zugverkehr erhalten Sie online unter www.bauinfos.deutschebahn.com, www.bahn.de oder im DB Navigator.

Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie auch unter www.mitteldeutschesrevier.deutschebahn.com



Einladung

Gesprächsrunde für Angehörige mit Expertin zum Thema Demenz am 28.05.2024 um 16:30 Uhr

Der Alltag mit Demenz ist für Angehörige eine sich ständig verändernde Herausforderung. Selten gleicht ein Tag dem anderen und die verschiedensten Fragen sind zu klären.

- **Wie kann ich meinen Angehörigen unterstützen?**
- **Welche Unterstützung bietet die Gedächtnisambulanz?**
- **Wie komme ich mit den unterschiedlichsten Stimmungsschwankungen besser klar?**

Am 28.05.2024 ab 16:30 Uhr haben Sie die Möglichkeit sich mit **Angehörigen und der Psychologin Frau Böhm, von der Universitätsklinikum Halle (Saale), in der Selbsthilfekontaktstelle Pflege Saalekreis, Sixtistraße 16a, 06217 Merseburg** zu Ihren Fragen auszutauschen. **Um eine Anmeldung wird gebeten.**

Für weitere Informationen und Anmeldungen nutzen Sie bitte die Rufnummer: 01515/5368353 oder die E-Mail: pflege-shk-sk@paritaet-isa.de.

**SELBSTHILFEKONTAKTSTELLEN
PFLEGE
Saalekreis
Wir freuen uns auf Sie!**



Volkshochschule Merseburg

Vorträge im Ratssaal des Rathauses der Stadt Braunsbedra



DIE GESCHICHTE DER DEFA
08.05.2024 von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Volkshochschule Merseburg
Dozent: Herr Kubak

WEIL LACHEN GESUND IST! EIN STREIFZUG DURCH DIE HUMORISTISCHE LITERATUR
05.06.2024 von 14:45 Uhr bis 16:15 Uhr
Dozentin: Siwik

RAN AN DIE BEILAGEN!

**EGAL OB PROSPEKTE,
FLYER, BROSCHÜREN**

mit uns kommen Sie gut an!

Zuverlässige Beilagenverteilung.
Fragen Sie uns einfach!
beilagen@wittich-herzberg.de





Information zur Bekanntmachung der 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes (4. Stufe) der Stadt Braunsbedra.

Auf Grundlage der Richtlinie 2002/49/EG (Umgebungslärmrichtlinie) und deren Überführung in nationales Recht (§§ 47 a-f BImSchG) sind in Sachsen-Anhalt die Städte und Gemeinden sowohl für die Lärmkartierung von Hauptverkehrsstraßen mit mehr als 3 Millionen Kfz/Jahr (DTV 8.200 Kfz/Tag) als auch die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes verpflichtet. Ausgehend vom Zeitpunkt der erstmaligen Erstellung und regelmäßigen Fortschreibung der Lärmkarten in einem 5jährigen Turnus handelt es sich vorliegend um die 4. Stufe (4. Runde). Für die innerhalb des Hoheitsbereichs der Stadt Braunsbedra befindlichen Hauptverkehrsstraßen, die ein entsprechendes Verkehrsaufkommen aufweisen, wurden nach neu vorgegebenen Berechnungsvorschriften strategische Lärmkarten ausgefertigt. Der entsprechende Ergebnisbericht Umgebungslärmkartierung Stufe 4 an Hauptverkehrsstraßen in Sachsen-Anhalt in der Stadt Braunsbedra wird vom 09.04.2024 bis einschließlich 07.05.2024 öffentlich ausgelegt.

Ort der öffentlichen Auslegung: Markt 1, 06242 Braunsbedra

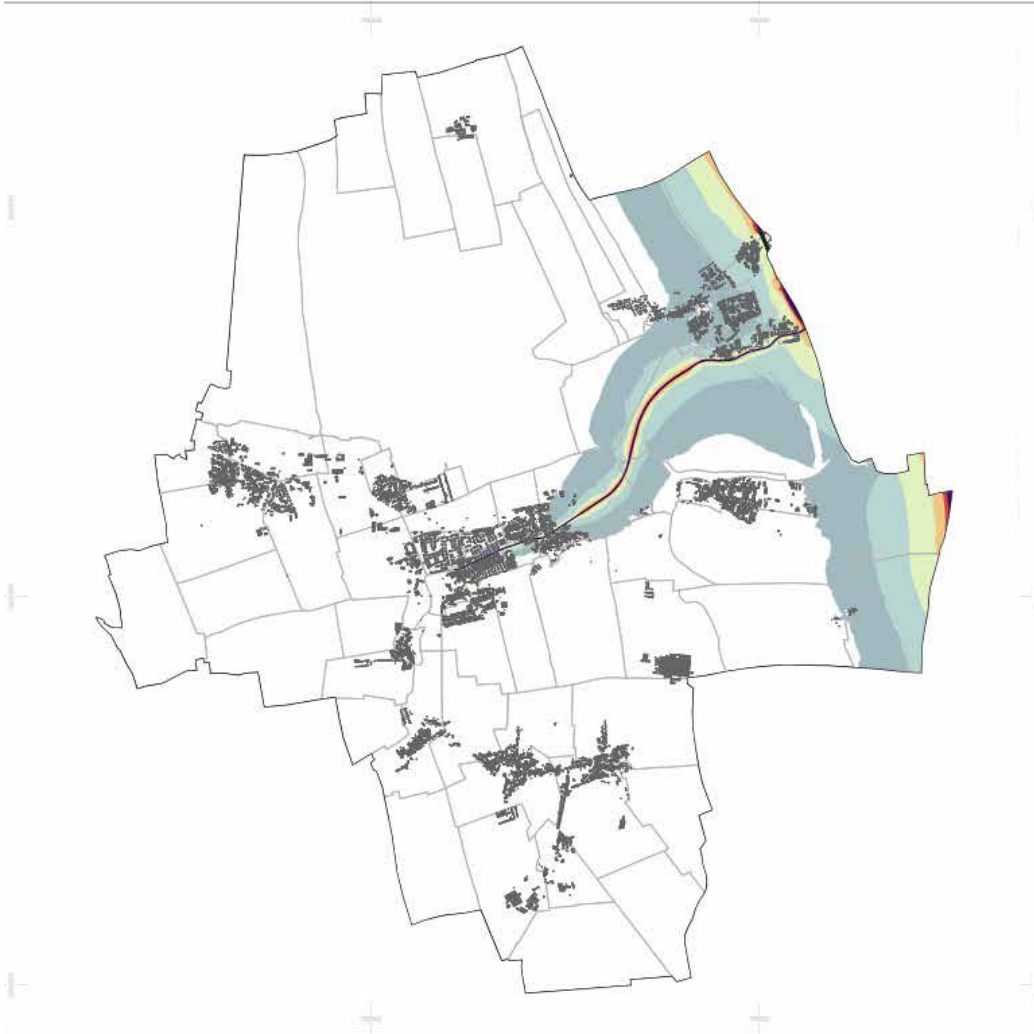
Zeiten der öffentlichen Auslegung:

Montag	8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Der Ergebnisbericht ist außerdem auf der Internetseite des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt <https://lau.sachsen-anhalt.de/luft-klima-laerm/immissionsschutz-luftqualitaet-physikalische-einwirkungen/physikalische-einwirkungen/laerm/laermminderungsplanung/aktuelles-zur-4stufe-der-laermaktionsplanung/hauptverkehrsstrassen-2022> einzusehen. Es ergeht der Hinweis, dass aufgrund der geänderten Berechnungsvorschriften der Vergleich mit Ergebnissen der vorhergehenden Stufen nicht gegeben ist.

Auf die Ergebnisse der strategischen Lärmkarten aufbauend erfolgt die Ausfertigung einer Entwurfsfassung für einen Lärmaktionsplan. Das Ziel der Planung ist es, die Lärmsituation in der Stadt Braunsbedra zu ermitteln und zu beurteilen sowie gegebenenfalls Strategien und Maßnahmen zur Lärminderung beziehungsweise Vorkehrungen zum Schutz identifizierter ruhiger Gebiete zu prüfen und festzulegen. Sie haben bis zum 07.05.2024 die Möglichkeit schriftlich – entweder postalisch an Stadt Braunsbedra, Markt 1, 06242 Braunsbedra oder per E-Mail an stadt_braunsbedra@t-online.de Stellung zu den Lärmkartierungsergebnissen zu nehmen sowie Hinweise und Anregungen zur Lärmaktionsplanung zu geben. Die Mitteilungen werden ausgewertet und bei der Planentwurfserstellung mit einbezogen. Im Rahmen einer 2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung erhalten Sie wiederum die Gelegenheit sich zum ausgefertigten Entwurf des Lärmaktionsplanes zu äußern. Die Termine der 2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung werden in einer gesonderten Bekanntmachung mitgeteilt.

Stadtverwaltung Braunsbedra




SACHSEN-ANHALT

**Strategische Lärmkarte der 4. Runde
gemäß Richtlinie 2002/49/EG**
Stadt Braunsbedra

Planinhalt: L_{Night} - Hauptverkehrsstraßen
 in Sachsen-Anhalt mit über 3 Mio. Kfz/Jahr

Pegelbereich L_{Night}

- ab 45 bis 49 dB(A)
- ab 50 bis 54 dB(A)
- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 dB(A)

Zeichenerklärung

- Gemeindegrenze
- Flurstücksgrenzen
- Gebäude
- Straße > 3 Mio. Kfz/Jahr
- Lärmschutzwand
- Brücke

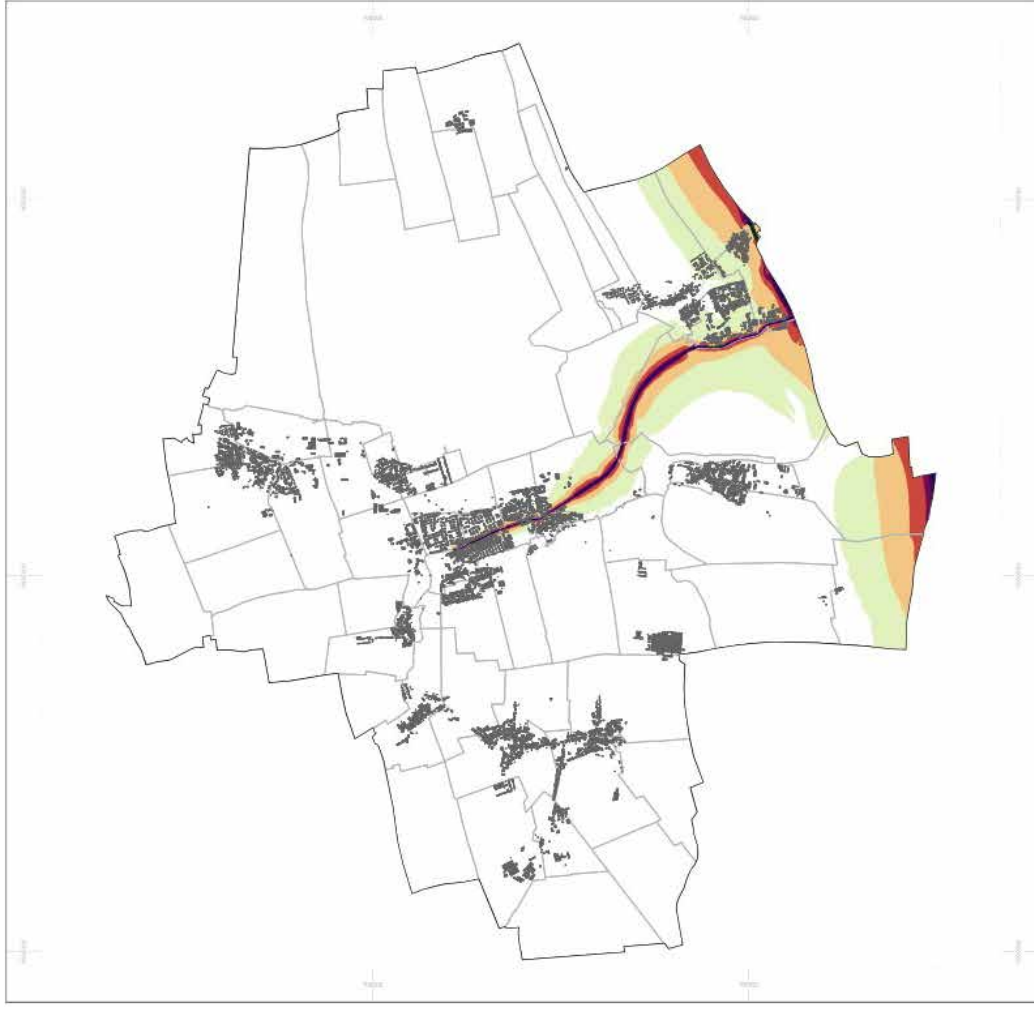
Berechnungsgrundlage: BUB 2021
 Berechnungshöhe: 4,00 m
 Berechnungsraster: 10 m x 10 m
 Gebäudemodell: EBA 2021, ALKIS
 Geländemodell: DGM1, LVermGeo LSA, 2021
 Quelle: Landesamt für Umweltschutz
 © GeoBasis-DE/ LVermGeo LSA

Berlin, im August 2022
 im Auftrag der Stadt Braunsbedra

Koordinatensystem:
 ETRS89 UTM-Zone 32




MÖHLER+PARTNER
INGENIEURE AG




SACHSEN-ANHALT

**Strategische Lärmkarte der 4. Runde
gemäß Richtlinie 2002/49/EG**
Stadt Braunsbedra

Planinhalt: L_{DEN} - Hauptverkehrsstraßen
 in Sachsen-Anhalt mit über 3 Mio. Kfz/Jahr

Pegelbereich L_{DEN}

- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 bis 74 dB(A)
- ab 75 dB(A)


Zeichenerklärung

- Gemeindegrenze
- Flurstücksgrenzen
- Gebäude
- Straße > 3 Mio. Kfz/Jahr
- Lärmschutzwand
- Brücke

Berechnungsgrundlage: BUB 2021
 Berechnungshöhe: 4,00 m
 Berechnungsraster: 10 m x 10 m
 Gebäudemodell: EBA 2021, ALKIS
 Geländemodell: DGM1, LVermGeo LSA, 2021
 Quelle: Landesamt für Umweltschutz
 © GeoBasis-DE/ LVermGeo LSA

Berlin, im August 2022
 im Auftrag der Stadt Braunsbedra

Koordinatensystem:
 ETRS89 UTM-Zone 32




MÖHLER+PARTNER
INGENIEURE AG

STADTFEST 2024



**FAMILIENPROGRAMM,
LIVEMUSIK,
GEWERBESCHAU, RUMMEL
UND MEHR...**



FREITAG, 20 UHR

**2024
24. - 26.
MAI**



SAMSTAG, 20 UHR

**AUF
DEM
POSTPLATZ**

- Eintritt frei -

Weitere Infos unter:
www.braunsbedra.de

Hasse

Campingplatz u. Strandbad

01.05.2024

EINTRITT: FREI

Herzlich Willkommen

ab 11.00 Uhr

UNSER TRADITIONELLES
ANBADEN

Rossbacher Musikanten | Kindersachenbasar | Kaffee & Kuchen |
Malstraße | Hüpfburg



— Anzeige(n) —

Berufsberatung im Erwerbsleben (BBIE)

Offene Sprechzeit - Berufsberatung im
Erwerbsleben Stadtbibliothek Braunsbedra





Wir beraten Berufstätige zu folgenden Themen: berufliche Neuorientierung, Qualifizierung, berufliche Weiterbildung, individuelle Berufswegplanung sowie beruflicher Wiedereinstieg.

Sprechzeit jeweils in der Zeit 14:00-17:00 Uhr mit folgenden Terminen:

Ort: Stadtbibliothek Braunsbedra

Donnerstag, 2. Mai 2024

Donnerstag, 13. Juni 2024

Donnerstag, 11. Juli 2024

Donnerstag, 8. August 2024

Donnerstag, 12. September 2024

Donnerstag, 10. Oktober 2024

Donnerstag, 14. November 2024

Donnerstag, 12. Dezember 2024

Kontaktdaten der Berufsberatung im Erwerbsleben:

Rückfragen gern telefonisch: 03461 579335

zur Anmeldung nutzen Sie bitte:
Mail: Leipzig.vorankommen@arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Süd
bringt weiter.